

Allgemeine Uebersicht

der

Veröffentlichungen

aus der administrativen Statistik

der verschiedenen Staaten.

Von

H. Boeckh.

Berlin 1856.

Gedruckt bei A. W. Schade, Grünstraße 18.

1851

(Aus der Zeitschrift für allgemeine ~~Verständnis~~ Kunde, Berlin bei Dietrich
Reimer, Bd. V und VI, 1855, 56 besonders abgedruckt.)

Bei Zusammenstellung der nachfolgenden Uebersicht hatte der Verfasser zweierlei im Auge, einmal die Darlegung der administrativ-statistischen Einrichtungen in den verschiedenen Staaten und dann den rein praktischen Zweck, denjenigen, welche sich mit statistischen Fragen beschäftigen, einen Quellenanzeiger der administrativen Statistik zu liefern. In beiden Beziehungen glaubte der Verfasser einem Bedürfnisse zu begegnen. An Darstellungen der Lage der officiellen Statistik einzelner Staaten fehlt es allerdings nicht, der erste statistische Congress hat hierin wichtige Mittheilungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, ebenso sind in Bezug auf den Nachweis der Quellen officieller Statistik Arbeiten vorhanden, in deren gewissenhafter Sorgfalt der Verfasser ein Vorbild erblicken mußte, wie in Fallati's Aufsätzen in der Zeitschrift für Staatswissenschaft. Eine vollständige Sammlung der Art fehlt jedoch bis jetzt; hier ist die Vollständigkeit wenigstens versucht worden, und gerade die Fülle des Materials, welches dem Verfasser namentlich in den reichen Sammlungen des königl. statistischen Bureau's zu benutzen gestattet war, hat denselben zu solchem Versuche angetrieben. In der Art der Besprechung hat sich der Verfasser lediglich durch das praktische Bedürfniß leiten lassen; Abweichungen in der Auswahl des Anzuführenden wurden hierbei schon dadurch bedingt, daß sich die administrative Statistik in den einzelnen Staaten in ganz verschiedenen Stadien der Entwicklung befindet; der Verfasser ist nur so weit zurück gegangen, als der Zweck einer nicht historischen, sondern „statistischen“ Uebersicht erforderte, überhaupt hat er es für seine Pflicht gehalten, die ganze Darstellung so kurz zu fassen, als es sich irgend mit dem Gegenstande vereinigen ließ.

I. Der deutsche Bund im Allgemeinen, die Hansestädte und Mecklenburg insbesondere.

Eine administrative Statistik des deutschen Bundes giebt es noch nicht; die Beschaffung der zu Bundeszwecken erforderlichen Data war den einzelnen Staaten überlassen und beruhte nicht auf gleichmäßigen Aufnahmen. Im Januar 1847 wurde auf Reden's Betrieb der Verein für deutsche Statistik zu Berlin gegründet, die Zeitschrift dieses Vereins erschien in diesem und dem folgenden Jahre und brachte statistische Arbeiten über Deutschlands Bevölkerungsverhältnisse, Schulen, Rhederei, Militair, Creditinstitute, Versicherungswesen, Weinbau, Forsten und Handel; seit Reden's Abgang nach Frankfurt

hatte der Verein nur noch unter dem Namen des Berliner Zweigvereins eine kurze Existenz. Im deutschen Parlamente brachte Hildebrandt zuerst die Bearbeitung der deutschen Statistik in Anregung, Neben richtete ein statistisches Bureau beim volkswirtschaftlichen Ausschusse ein, als dessen Arbeiten mehrere Beilagen zu den Parlamentsverhandlungen, namentlich die vergleichende Zusammenstellung der Einfuhrzölle nach Oesterreich, dem Zollverein, dem Steuerverein und Schleswig-Holstein (mit Bemerkungen über Schifffahrt und Handel), die vergleichende Darstellung der Gewerbegesetzgebung der einzelnen Staaten und eine statistische Zusammenstellung des deutschen Postwesens erschienen sind. Die Reichsgewalt zog behufs Feststellung der Matrikularbeiträge von sämmtlichen Staaten Nachrichten über den Stand der Bevölkerung seit 1818 ein, auf Grund deren im Frühjahr 1849 die provisorische Bevölkerungsmatrikel angelegt wurde. Auf Antrag des Parlaments (zuerst von Schubert beantragt) unternahm es das Reichsministerium, eine allgemeine deutsche Volkszählung auszuführen, es kam jedoch diese eben so wenig, wie die beabsichtigte Errichtung eines statistischen Reichsbureau's zu Stande (Hansen's Gutachten über die Volkszählung ist in Nau's Archiv abgedruckt). Zum Zwecke derselben hatte das Reichsministerium (durch Ausschreiben des Unterstaats-Secretärs Fallati) von den einzelnen Staaten Nachrichten über die bestehenden statistischen Einrichtungen und die Ausnahmen über Stand und Bewegung der Bevölkerung insbesondere eingezogen; keine Antwort hatte dasselbe von Baiern, den Hessen, Limburg, Schaumburg, Vermburg, Gotha, Altenburg und Rudolstadt, keine Auskunft von Oesterreich, Braunschweig, Weimar und Frankfurt erhalten. Außerdem hatte das Handelsministerium des Reiches durch Anfrage bei den einzelnen Staaten die statistischen Data über die deutsche Flusschifffahrt in den Jahren 1843 bis 1847 gesammelt. — Bei dem Verwaltungsrathe der deutschen Union wurde die gleichmäßige Erhebung statistischer Data in den verbundenen Staaten von preussischer Seite in Antrag gebracht; es hatte dies die Folge, daß namentlich in mehreren kleineren Staaten die Förderung der administrativen Statistik in Angriff genommen wurde. Auf die Herstellung einer deutschen Statistik wirkt jetzt in den ihr vorzugsweise übertragenen Gebieten die Privatthätigkeit hin, wobei besonders das Hübnersche Institut zu erwähnen ist, indem Hübner in seinem Jahrbuche Zusammenstellungen der deutschen Schifffahrt, Auswanderung, Banken, Sparkassen und des Versicherungswesens giebt. Die Statistik der deutschen Eisenbahnen wird alljährlich von dem Bureau des Vereins der Eisenbahn-Verwaltungen herausgegeben.

Da von den anderen deutschen Staaten theils unter II. (Zollverein), III. (Oesterreich), V. (Niederlande) und VII. (Dänemark und die Herzogthümer) die Rede sein wird, Liechtenstein aber füglich übergangen werden kann, so bleibt hier nur die administrative Statistik der Hanfestädte und Mecklenburgs zur Besprechung übrig.

In Hamburg besteht seit 1847 bei der Commerzdeputation das handelsstatistische Bureau, welches die sehr ausführlichen tabellarischen Uebersichten des hamburgischen Handels herausgibt; die erste derselben erschien für die Jahre 1845 bis 1848 im Jahre 1850, seitdem sind sie jährlich erschienen. Voran gingen denselben Soetbeer's Arbeiten über den Hamburger Handel seit 1836 in dreijährigen Perioden; überhaupt aber fanden sich in Hamburg, wie in den anderen Hansestädten, auch früher schon allgemeine Zusammenstellungen über Handel, Ahderei und Schifffahrt. Zur statistischen Bearbeitung der übrigen Verwaltungszweige ist dadurch ein Schritt geschehen, daß die Senatsmitglieder beauftragt worden sind, von 1849 ab über die ihnen untergeordneten Zweige der Verwaltung statistische Jahresberichte zu erstatten. Der Umfang der statistischen Erhebungen ist erstlich aus der Statistik und Topographie der Stadt Hamburg und ihres Gebiets von Neddermeyer (vormals in der statistischen Section des historischen Vereins zu Hamburg); sie bezieht sich auf die Jahre 1826 bis 1842. Sehr unvollkommen sind noch jetzt die Zählungen, sogenannten Umschreibungen, dagegen werden die Tabellen der Geburten, Trauungen, Sterbefälle (Bewegung des Civilstandes) genau gearbeitet, weitere statistische Aufstellungen betreffen z. B. die Tabellen der Rechtspflege, der Gefängnisse, der Markt-, Sicherheits- und Feuerpolizei, ferner die Krankenhäuser, Wohlthätigkeitsanstalten und die Geldinstitute. Im Herbst 1853 hat sich ein Verein für hamburgische Statistik gebildet, dieser hat im vorigen Jahre das erste Heft der Beiträge zur Statistik Hamburgs herausgegeben, welches den Stand der Bevölkerung, die Bewegung des Civilstandes, die Ertheilung des Bürgerrechts, die Armenanstalten, die Consumption accisepflichtiger Gegenstände und den Staatshaushalt im Wesentlichen seit 1821 in einer Anzahl übersichtlicher Tabellen darstellt. Auch die von Asher herausgegebene Criminalstatistik beruht auf amtlichen Quellen.

In Lübeck hat die Bearbeitung der Statistik mit Behrend's Werk (vollendet 1839), an welchem verschiedene dortige Beamte mit thätig waren, begonnen. Im Jahre 1841 hat sich ein Ausschuss der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit zu Lübeck als Verein für lübeckische Statistik constituirt; derselbe hat die Statistik der Stadt und ihres besonderen und gemeinsamen Gebiets seit 1840 bearbeitet; seit 1848 hat er einen halb-offiziellen Charakter erhalten. Die von ihm herausgegebenen Tabellen betreffen Meteorologie, Wasserstand, Areal, die Ergebnisse der fünfjährigen Volkszählungen und die Bewegung der Bevölkerung, das Land nach Culturarten, Gebäude, Viehstand, Unterricht, Consumption, Marktpreise, Besteuerung, Schifffahrt und Seeversicherung. Die ersten 54 Tabellen (bis 1850) sind unter dem Titel der Arbeiten des Vereins für lübeckische Statistik zusammen erschienen, die Tabellen 55 bis 74 umfassen die drei folgenden Jahre. Außerdem sind an statistischen Arbeiten lübeckischer Behörden die Finanzübersichten, die Tabellen der Einfuhr und Schifffahrt für 1834 bis 1843 von der Zolldepu-

tation und der Bericht der Armendeputation über die Wohlthätigkeitsanstalten in den Jahren 1833 bis 1839 herausgegeben worden.

In Bremen ist im Jahre 1847 nach dem Muster des hamburgischen Bureau's eine handelsstatistische Behörde eingesetzt worden, welche für 1848 einige allgemeinere Tabellen, dann zuerst für 1849 und alljährlich je im folgenden Jahre die tabellarischen Uebersichten des bremischen Handels, welche zugleich Schifffahrt und Handelsmarine enthalten, herausgegeben hat. Vorher waren als die reichhaltigste Quelle über den bremischen Handel die von den dortigen Maklern aufgestellten Rückblicke über den Handel von Bremen anzusehen. Außerdem werden in Bremen die Consumtionslisten, die Zusammenstellungen der Geburten, Trauungen, Sterbefälle, der Verleihung des Bürgerrechts und der Auswanderungen veröffentlicht; Volkszählungen finden in Bremen nicht regelmäßig statt, sondern nur in außerordentlichen Fällen, so 1823 und 1842.

Die Statistik der beiden Großherzogthümer Mecklenburg ist regelmäßig in betreffenden Staatskalendern mitgetheilt, insbesondere die Statistik der Tausen, Trauungen, Sterbefälle, die jedesmal im November aufgenommene Bevölkerungsliste, der Flächeninhalt der Güter, die Gewerbelisten, und die Tabellen der Versicherungsanstalten und Sparkassen. In Mecklenburg-Schwerin ist 1851 ein statistisches Bureau unter dem dortigen Gesamtministerium errichtet worden, es ist mit Bearbeitung der Topographie, Meteorologie, Bevölkerung, des Besitzstandes, der Erwerbsverhältnisse, der gerichtlichen, Polizei-, Kirchen-, Schul-, Armen- und Finanzstatistik beauftragt. Als Organ desselben dient das Archiv für mecklenburgische Landeskunde, in welchem das Bureau bis jetzt Aufsätze über Volkszahl, Viehstand, Irrenanstalten, Kornausfuhr und Meteorologie veröffentlicht hat; aus anderen Quellen theilt das Archiv die statistischen Nachrichten über Auswanderung, Schifffahrt, Waarenverkehr und Getreidepreise mit. In Mecklenburg-Strelitz sind die statistischen Aufnahmen seit 1850 erweitert worden, die Censur werden nach ausführlichen Formularen, angehend Gebäude, Bevölkerung, Viehstand, aufgenommen; außerdem werden über die Strafgefangenen statistische Tabellen geführt.

II. Die Staaten des deutschen Zollvereins.

Seit der Errichtung des Zollvereins, d. h. seit 1834, wurden bei dem Centralbureau desselben Nachweisungen der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr aufgestellt, seit 1836 erschienen die Commercialnachweisungen, mit der Zeit auf 20 Hefte erweitert, anfangs lithographirt, dann als Manuscript gedruckt; sie enthalten Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr, Niederlagen und Verkehr auf inländischen und mit inländischen Waaren auf ausländischen Messen. Die 6 allgemeineren Hefte erschienen zugleich im Buchhandel unter dem Titel: Statistische Uebersichten über Waarenverkehr und Zollertrag im deutschen Zollverein; der erste Band derselben bezog sich auf das Jahr 1842 und bis 1834

zurück, der neueste, auf 1853 bezügliche, ist in diesem Jahre erschienen. Angehängt sind die provisorischen Abrechnungen über die Zolleinnahmen und gegenwärtig auch Uebersichten der Bevölkerung. Außerdem werden jetzt Zusammenstellungen des Waarenein-, aus- und durchgangs auf den Grenzstrecken des Auslandes und nach den einzelnen Hauptämtern herausgegeben, wovon die erste im Jahre 1850 für 1848 erschien. In den Uebersichten der Bevölkerung der Vereinsstaaten sind nur wenige Kategorien unterschieden, auch diese wurden erst mit der Zeit von den verschiedenen Staaten angegeben. Von Anhalt-Cöthen z. B. wurde 1843 nur die Gesamtbevölkerung angezeigt, 1846 kam daselbst die Zählung überhaupt nicht zu Stande; für mehrere Theile von Vereinsländern fehlte auch bei den späteren Zählungen noch die Angabe der Familienzahl und die Unterscheidung von Alter und Geschlecht. Weiter werden bei dem Centralbureau aufgestellt die definitiven Abrechnungen über die Einnahmen (dies geschieht erst nach mehreren Jahren), die Uebersichten der zur Verzollung gekommenen wichtigeren Gegenstände verglichen mit dem Vorjahre, und die Uebersichten des Rübenverbrauchs bei der Zuckerraffination mit den entsprechenden Abrechnungen über die Rübenzuckersteuer. Am Schlusse des Jahres 1846 sollte im Zollverein eine Gewerbetabelle nach theilweise übereinstimmend festgestellten Formularen aufgenommen werden; im Fürstenthum Lippe und Amt Homburg kam dieselbe überhaupt nicht zu Stande, in Frankfurt und Braunschweig nur die Fabrikentabelle und zwar in letzterem auch diese sehr unvollkommen, in sechs kleineren Staaten wurde die Handwerkerentabelle nach anderen Principien aufgenommen. Die angegebenen statistischen Materialien sind bearbeitet in Dieterici's statistischen Uebersichten der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollverein, wovon der erste Band 1838 erschien; eine Uebersicht der Gewerbetabellen ist in den Mittheilungen des hiesigen statistischen Bureau's gegeben worden. — Während im Zollverein seit Ende 1834 die Zählungen alle drei Jahre stattgefunden haben, wurden dieselben in dem ehemaligen Steuerverein seit Mitte 1836 alle drei Jahre ausgeführt, und zwar hier nach sehr übereinstimmendem Formular, jedoch nach anderen Grundsätzen, als in den Zollvereinsstaaten; auch sind daselbst statistische Uebersichten der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr aufgestellt worden, wovon diejenigen für die Jahre 1844 bis 1848 in den Beiträgen zur Statistik des Königreichs Hannover abgedruckt sind; im Steuerverein, wie im Zollverein, ist nur die Quantität, nicht der Werth der Waaren ermittelt. — Als statistische Aufstellungen, welche mehreren Zollvereinsstaaten gemeinsam sind, sind namentlich die Tabellen der Consumption resp. Production von Bier, Brauntwein, Wein und Taback zu bezeichnen, über welche die Abrechnungen im preussischen Finanzministerium festgestellt werden, und die statistischen Jahresberichte über die Rheinschifffahrt, welche die Rheinschifffahrts-Commission regelmäßig herausgibt.

Die preussische administrative Statistik ist principiell in dem statistischen

Bureau zu Berlin centralisirt; von den Verhältnissen des letzteren handelt ein Artikel in den Mittheilungen dieses Bureau's, Jahrgang 1851. Dasselbe wurde im Jahre 1810 errichtet, stand anfangs unter dem Ministerium des Innern, seit 1812 unter dem Staatskanzler, dann unter dem Gesamtministerium, von 1824 bis 1834 unter dem Ministerium des Innern, bis 1844 unter dem Gesamtministerium, von da bis 1848 unter dem Handelsamt, und steht seitdem unter dem Ministerium des Innern. Die Thätigkeit des Bureau's begann mit der Einschränkung der vorher sehr umfangreichen tabellarischen Aufnahmen. Die jetzige Einrichtung der Tabellen datirt im Wesentlichen vom Jahre 1822, seitdem wurde nur die Bevölkerungstabelle (der Geburten, Trauungen und Sterbefälle) jährlich, die anderen Tabellen aber alle drei Jahre aufgenommen (zuletzt im December 1852); einzelne Erweiterungen haben in mehreren Tabellenformularen zu verschiedenen Zeiten stattgefunden, die erheblichste Erweiterung hat die Gewerbetabelle durch die Einrichtung der Fabrikentabelle erfahren; auch sind einzelne kleinere Tabellenformulare überhaupt erst später eingeführt worden. In Betreff der Volkszählungen fällt die bedeutendste materielle Verbesserung in das Jahr 1840. Im Jahre 1848 ist bei dem statistischen Bureau das meteorologische Institut eingerichtet worden und 1854 wurde dem Bureau die Herausgabe des Staatskalenders übertragen. Von den Arbeiten des statistischen Bureau's sind früher unter dem Namen der Directoren erschienen: vom Staatsrath Hoffmann: Uebersicht der Bodensfläche und der Bevölkerung des preussischen Staats im Jahre 1817 (erschienen 1818); Beiträge zur Statistik des preussischen Staats (1821); Uebersicht der Bodensfläche, der Bevölkerung und des Viehstandes des preuss. Staats im Jahre 1831 (erschienen 1833); die Bevölkerung des preuss. Staats 1837 in staatswirthschaftlicher, gewerblicher und sittlicher Beziehung (erschienen 1839); Darstellung der Geburts-, Ehe- und Sterblichkeitsverhältnisse im preuss. Staate 1820 bis 1834 (erschienen 1843); Geburten, Trauungen und Sterbefälle zu Berlin 1816 bis 1841 und die Wirkungen der Cholera im preuss. Staate 1831 (in der medicinischen Zeitschrift 1833); dann von Dieterici: Statistische Tabelle des preuss. Staats 1843 (erschienen 1845); die Bevölkerung des preuss. Staats 1846 (erschienen 1848) und der Volkswohlstand im preuss. Staate, enthaltend eine vergleichende Darstellung der Verhältnisse der Production, Industrie, des Verkehrs und Verbrauchs besonders in den Jahren 1806, 1831 und 1843 (erschienen 1846). Seit dem April 1848 sind die Mittheilungen des statistischen Bureau's, monatlich zwei Hefte, herausgegeben worden; sie enthalten sowohl Darstellungen, welche sich an die regelmäßigen statistischen Tabellen-Aufnahmen anschließen, als Artikel über verschiedene Gegenstände, welche außerhalb des eigentlichen Tabellenwerkes stehen, wie Wahlstatistik, Budget der arbeitenden Klassen, Kaufwerth von Vändereien, Lebensmittelpreise u. s. w., und außerdem Uebersichten der staatswirthschaftlichen Literatur. Die Herausgabe der Tabellen und amtlichen Nachrich-

ten für den preussischen Staat ist 1849 auf Staatskosten unternommen worden; von diesen enthalten Theil 1, 2, 5 und 6 das eigentliche Tabellenwerk, nämlich Theil 1 (1851 erschienen) die statistische Tabelle der Einwohner, Gebäude und des Viehstandes nach der Aufnahme von 1849 (auch Tabellen der Wohnplätze, Ein- und Auswanderung, Judentabelle); Theil 2 die Bevölkerungstabelle (Geburten, Trauungen, Sterbefälle), die Kirchen- und Schul- und die Sanitätstabelle von demselben Jahre; Theil 5 die Handwerkertabelle, sowie die ländlichen Besitzverhältnisse, und Theil 6, welcher gegenwärtig erscheint, die Fabrikentabelle, die beiden letzteren nach den Aufnahmen von 1849 und 1852. Theil 3 enthält die meteorologischen Tabellen, Theil 4 die Resultate der Verwaltung; hier finden sich u. A. statistisch dargestellt unter dem Finanzministerium die Tabellen der Steuererhebung, der Ausmünzung u., unter dem Handelsministerium Post- und Eisenbahnverkehr, Seeschifffahrt, Wasserbauten, Berg- und Hüttenwerke und Salinen, unter dem Ministerium des Innern Armenwesen, Strafanstalten, Sparkassen, landschaftliche Creditinstitute, Communal Finanzen, unter dem Kriegsministerium der Armeebestand, unter dem Cultusministerium Irrenanstalten, gemischte Ehen, höherer Unterricht, unter dem Justizministerium die Civil- und Criminalrechtspflege. Als Nachtrag zum ersten Theile ist die Uebersicht des Flächenraums und der Einwohnerzahl des preuss. Staats nach der Aufnahme von 1852 erschienen. Die von den Directoren des statistischen Bureau's der Academie der Wissenschaften vorgelegten Abhandlungen, namentlich die Abhandlungen von Dieterici über Verhältnisse der Bewegung der Bevölkerung, gehören gleichfalls zu den Werken aus der preussischen administrativen Statistik.

Die selbständige statistische Bearbeitung der Gegenstände ihres Ressorts durch die verschiedenen Centralstellen ist in Preußen nicht ausgeschlossen. So hat das Handelsministerium seit 1847 das Handelsarchiv herausgegeben, welches neben der Sammlung der auf Handel und Schifffahrt bezüglichen Gesetze auch statistische Mittheilungen über den Zustand und die Entwicklung des Handels und der Industrie enthält, namentlich die Berichte der Handelskammern und Kaufmannschaften; so theilt die Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preuss. Staate die Statistik der Production des Bergwerks-, Steinbruch-, Hütten- und Salinenbetriebes mit; auch vom Justizministerium wurden eine Zeit lang statistische Jahresberichte über die Justizverwaltung herausgegeben, und werden jetzt statistische Uebersichten im Jahrbuche dieses Ministeriums mitgetheilt; die Vorlagen des Finanzministeriums an die Kammern können wenigstens theilweise als statistische Zusammenstellungen bezeichnet werden, aus dem Ressort des Cultusministeriums sind Dieterici's Nachrichten über die Universitäten im preuss. Staate (erschienen 1836) zu nennen; eine Darstellung der Agriculturstatistik unternahm v. Lengerke in den vom Landesökonomie-Collegium herausgegebenen Annalen der Landwirthschaft; die Statistik des auswärtigen Handels vor der Bildung des Zollvereins ist in

Ferber's Beiträgen zur Kenntniß der gewerblichen und commerciellen Zustände Preußens und in dem ersten Bande von Dieterici's statistischen Uebersichten des Verkehrs und Verbrauchs aus amtlichen Quellen mitgetheilt worden.

Was die preussische Provinzialstatistik angeht, so sind auf Veranlassung und mit Unterstützung der Regierung Beschreibungen der meisten Regierungsbezirke schon um das Jahr 1820 herausgegeben, viele derselben auch neuerdings überarbeitet worden; zum größeren Theile sind dies nur Ortschaftsverzeichnisse, nur wenige geben eine eigentlich statistische Darstellung der Bezirke, wie Wiebahn's Statistik und Topographie des Regierungsbezirks Düsseldorf (erschienen 1836), Hermes und Weigelt's Regierungsbezirk Magdeburg, Nöbck's Regierungsbezirk Erfurt, Bärsch's Regierungsbezirk Trier; die gegenwärtig erscheinende geographisch-historisch-statistische Beschreibung der Mark Brandenburg von Berghaus ist gleichfalls hierher zu zählen. Das neuerdings bei dem Polizeipräsidentium zu Berlin organisirte statistische Amt hat seit 1853 statistische Jahresberichte über die zur polizeilichen Cognition kommenden Verhältnisse herausgegeben; für längere Perioden haben verschiedene Zweige der Statistik von Berlin in den von den städtischen Behörden erstatteten Verwaltungsberichten ausführliche Darstellung erhalten, die beiden letzten erschienen 1842 und 1853. — Der statistische Verein der Provinz Pommern, 1846 zu Stettin gestiftet, giebt Beiträge zur Kunde Pommerns heraus; die in denselben abgedruckten oder besonders erschienenen Abhandlungen betreffen theils die Statistik der ganzen Provinz (Auszüge aus den statistischen Tabellen, Auswanderung, Seebäder, Tabacksbau, Schauffeen), theils den Regierungsbezirk Stettin (Verbrechen, Armenpflege), theils einzelne Kreise (die Inseln, Handel und Schifffahrt von Stettin). Weiter besteht in Preußen keine statistische Gesellschaft, doch zählen einzelne andere Vereine, wie die schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, 1847 zu Breslau gestiftet, und die oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, die Statistik mit zu den Gegenständen ihrer Thätigkeit. — Die statistischen Aufnahmen in den hohenzollernschen Fürstenthümern wurden in den dortigen Verordnungsblättern mitgetheilt, eine kurze statistische Uebersicht des Fürstenthums Sigmaringen enthielt das dortige Staatshandbuch von 1844, auch werden die als Manuscript gedruckten ministeriellen Verwaltungsberichte dieses Fürstenthums für die Jahre 1841 bis 1846 als statistische Documente bezeichnet. Von der Statistik des Fürstenthums Neuenburg ist unter IV. (Schweiz) die Rede.

Im Königreich Baiern wurde schon 1809 für die jährlichen Verwaltungsberichte die Aufnahme zahlreicher statistischer Tabellen vorgeschrieben; später wurden dieselben beschränkt und seit 1825 die Verwaltungsberichte nur noch alle drei Jahre erfordert; ein statistisches Bureau soll zuerst im Jahre 1813 errichtet worden sein. Die völlige Umgestaltung der bairischen administrativen Statistik fand 1832 unter dem Ministerium Wallerstein statt; im Ministerium des Innern wurde eine Abtheilung zur Bearbeitung der Jahres-

berichte organisiert und das Tabellenwesen anders eingerichtet, auch die Bildung statistischer Kreisbureau's vorgeschrieben. Die Resultate der Aufnahmen von 1832 sollen drei Jahre später lithographirt erschienen sein; im Uebrigen befinden sich die Mittheilungen aus der administrativen Statistik dieser Zeit in den Beilagen zu den Stände Verhandlungen, hier namentlich die ministeriellen Berichte von 1837, welche die Bodentheilung nach Culturarten, die Production, den Viehstand, die Consumtion, Gewerbe, Gemeinde- und Stiftungshaushalt und die Armenpflege betreffen. Seit 1839 steht das statistische Bureau (gegenwärtig im Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten) unter v. Herrmann's Direction, die Aufnahmen — in 37 Tabellen, bezüglich auf alle Zweige der Verwaltung — sind durch die Instruction von 1839 geregelt. Die Veröffentlichung der statistischen Tabellen hat erst 1850 begonnen (vorher Mittheilung einiger Tabellen im Staatskalender von 1844); sie erscheinen unter dem Titel: Beiträge zur Statistik des Königreichs Baiern, fast ohne Text; die drei bis jetzt erschienenen Lieferungen enthalten den Flächeninhalt, Wohnplätze, Gebäude, die Resultate der Volkszählungen (für 1840 auch nach Civilstand, Confession, Beschäftigung) und die Gewerbetabelle von 1846; die Geburten, Trauungen und Sterbefälle von 1825 bis 1851 (sie sind von Herrmann außerdem in einer akademischen Rede behandelt worden), die Ein- und Auswanderung seit 1835, ferner die Militairconscription seit 1822, Impfungen seit 1832, die Criminalrechtspflege und die Leistungen der Sicherheitspolizei seit 1835 (statistische Berichte über die Resultate der Strafrechtspflege waren schon vorher theils gedruckt, theils lithographirt erschienen). In der so eben erschienenen vierten Lieferung ist die Statistik der Strafanstalten von 1833 bis 1848 und die Bevölkerung nach den Zählungsergebnissen von 1852 dargestellt.

Im Königreiche Sachsen lag die Bearbeitung der administrativen Statistik bis zum Jahre 1850 in den Händen des statistischen Vereins. Derselbe war im Jahre 1831 gegründet worden, zwei Jahre später wurde ihm das Recht der Benutzung der amtlichen Quellen zugestanden und im Jahre 1836 die Anfertigung der Bevölkerungs-, Viehstands-, Kirchen- und Schul- und der Prozeßtabellen übertragen. Unter dem Centralvereine waren Zweigvereine thätig. In den von demselben herausgegebenen Mittheilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen wurden die verschiedensten Gegenstände wie Klima, Topographie, Bevölkerung (seit 1813), Kirchen und Schulen, Medicinalstatistik, Militär (Armeeleistungen und Conscription), Rechtspflege, Bergbau, Ernteresultate, Consumtion, Brennereien, Brauereien, Marktverkehr, Preise, Versicherungen und Lokalstatistik behandelt. Daneben hatte der Verein ein Ortschaftsverzeichniß herausgegeben, auch redigirte derselbe das Staatshandbuch, in welchem eine kurze statistische Uebersicht voranging. Im Jahre 1842 erlitt der Verein eine Umgestaltung, welche auf seine Thätigkeit nicht förderlich wirkte, er erhielt einen ganz officiellen Charakter und wurde ausschließlich aus höheren Staatsbeamten zusammengesetzt; seitdem erschienen nur noch 4 Hefte der Mittheilungen (Lieferung 15 bis 18), welche die Zählungs-

resultate von 1840, 43 und 46 und die Gewerbetabelle enthielten. Außer dem fanden jedoch statistische Veröffentlichungen seitens einzelner Behörden statt; dahin gehören die Statistik der Berg- und Hüttenwerke im Jahrbuch des Oberbergamts, die statistischen Zusammenstellungen (aus dem Ministerium des Innern) der Baumwollspinnereien und Dampfmaschinen, welche im polytechnischen Centralblatt abgedruckt wurden, und die der Sparkassen, der Bodennutzung nach Culturarten, der Ernteresultate, des Steuerwerths der Ländereien, der landwirthschaftlichen Nebengewerbe, des Getreidehandels, welche in der Zeitschrift des landwirthschaftlichen Hauptvereins des Königr. Sachsen mitgetheilt worden sind. — Das im Jahre 1850 im Ministerium des Innern errichtete statistische Bureau ist unmittelbar in die Stelle des Vereins getreten, die Mittel desselben sind sehr bedeutend; von dem größeren Werke, welches das Bureau herausgibt: statistische Mittheilungen aus dem Königreiche Sachsen, sind drei Bände erschienen, welche die Zählungstabelle (nach Haushaltungen, Civilstand und Alter, Confession und Nationalität, auch Laubstümme u. s. w., und Gebäude), dann die Tabellen der Bewegung der Bevölkerung (Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Scheidungen und Umzüge) und die Bevölkerung nach Berufs- und Erwerbsklassen enthalten; sie sind von vielen vergleichenden Zusammenstellungen in Bezug auf klimatische und topographische Verhältnisse und von ausführlichem Texte begleitet. Von dem Jahrbuche der Statistik und Staatswirthschaft, welches das Bureau herausgibt, ist 1853 der erste Theil erschienen; er umfaßt die Territorial- und Bevölkerungsstatistik, u. A. auch Consumtion, Bildung und Unterricht, Verbrechen und die Statistik der landwirthschaftlichen Production; die Zahlen beruhen auf den Aufnahmen der Jahre 1850 bis 1852. Eine Uebersicht der Thätigkeit der Sicherheitspolizei ist besonders herausgegeben worden. Seit dem laufenden Jahre giebt das statistische Bureau auch eine Zeitschrift heraus, deren erste Hefte die Statistik der Städte und Aemter, die kirchliche Statistik, Getreidepreise und die Münzprägung behandeln. Unter dem eigenen Namen des Directors des stat. Bureau's Engel ist eine aus den amtlichen Aufnahmen entwickelte Abhandlung über die Branntweimbrennerei im Königreich Sachsen erschienen.

Im Königreich Hannover fehlte bis zum Jahre 1848 eine statistische Centralstelle. Das in den verschiedenen Verwaltungszweigen aufkommende statistische Material blieb bei den Landdrostieen und Nachrichten daraus gingen in die Jahresberichte derselben an das Ministerium des Innern über; dem entsprechend gaben die Berichte der Justizkanzleien an das Justizministerium die statistischen Data ihres Ressorts. Das statistische Material wurde in den einzelnen Landestheilen mehr oder weniger vollständig gesammelt und verarbeitet; besondere Aufmerksamkeit wurde in den Jahren 1831 und 1832 in Verbindung mit den Katasterarbeiten der Agrarstatistik zugewendet. Das zweite Heft der unter dem Titel: Zur Statistik des Königreichs Hannover, herausgegebenen Arbeiten des seit 1848 unter dem Gesamtministerium eingerichteten und unter Abeken's Direction gestandenen statistischen Bureau's enthält den Be-

stand und die Vertheilung des Grundeigenthums in den Jahren 1831, 1832 und den Grundbestand, die Steuerkraft und Bevölkerung im Jahre 1848 (auch den Viehstand, Brandversicherung, Sparkassen und ländliche Besitzverhältnisse); das dritte Heft derselben enthält die Resultate der Gemeinheitstheilungen und Verkopplungen seit 1832 und die Geburten, Trauungen und Sterbefälle in den Jahren 1848 bis 1852. Die Resultate der seit 1833 regelmäßig ausgeführten Zählungen theilte der Staatskalender mit; die Aufnahmen erstreckten sich auf Unterscheidungen nach Alter, Civilstand, Confession und Gewerbe; außerdem finden sich z. B. seit längerer Zeit Schiffahrtsstabellen aus amtlichen Aufnahmen. Ringklib's Darstellung der neuen Eintheilung des Königreichs Hannover (Flächeninhalt und Volkszahl) ist aus den Materialien des statistischen Bureau's gearbeitet. Statistische Mittheilungen enthält auch das Organ des landwirthschaftlichen Centralvereins des Königr. Hannover.

Im Königreich Württemberg war 1817 die Bearbeitung der Statistik dem Collegium für die Staatscontrole übertragen worden; im Jahre 1820 wurde das topographisch-statistische Bureau errichtet; es wurde dem Finanzministerium untergeordnet und unter Memminger's Leitung gestellt. Mit diesem Bureau wurde 1822 der Verein für Vaterlandskunde verbunden, eine Art statistischer Commission, welche die Arbeiten des Bureau's unterstützen sollte. Eine Erweiterung der Mittel und der Wirksamkeit des Bureau's fand seit 1834 statt und es wurde demselben die Redaction des Staatshandbuchs übertragen. Nach Memminger's Tode übernahm dasselbe die Herausgabe von dessen statistisch-topographischer Beschreibung von Württemberg, setzte auch die statistisch-topographischen Beschreibungen der württembergischen Oberämter fort, von denen seit 1824 die ersten 14 unter Memminger's Namen erschienen waren und seitdem bis 1854 19 weitere Lieferungen erschienen sind. Im Jahre 1850 wurde auf kurze Zeit die Statistik dem Bureau abgenommen und dem Steuercollegium übertragen, dann wurde das frühere Verhältniß hergestellt. Die eigentlich statistischen Arbeiten des Bureau's enthalten die Württembergischen Jahrbücher für Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie, deren Herausgabe Memminger im Jahre 1818, das Bureau 1839 begann. In diesen wird der Bevölkerungsstand nach den württembergischen Landeszahlungen (der ortsangehörigen Bevölkerung nach Alter, Civilstand, Confession etc.) und nach den Zollvereinszahlungen (der ortsanwesenden Bevölkerung), die Bewegung der Bevölkerung, die Zählungen des Viehstandes und die Gewerbeta-bellen (zuletzt für 1852), die Ergebnisse der Weinlese, der Marktverkehr, Preise und Witterungsverhältnisse mitgetheilt. Außerdem theilt diese Zeitschrift auf amtlichen Quellen beruhende statistische Privatarbeiten mit, wie die Statistik der Bodentheilung nach Culturarten aus den Ergebnissen der Landesvermessung, die Statistik des Ackerbaues und der Obstkultur, der Feuerbrünste etc. An selbständigen Arbeiten statistischen Inhalts seitens der einzelnen Ministerien sind die theilweise im Buchhandel erschienenen Berichte des Finanzministeriums

und die im Justizministerium zusammengestellten Resultate der Rechtspflege hervorzuheben.

Im Großherzogthum Baden wurde im Jahre 1836 eine statistische Commission aus höheren Staatsbeamten errichtet; seit 1837 nimmt das Großherzogthum an den Zollvereinsaufnahmen Theil. Statistische Veröffentlichungen sind von den verschiedenen Ministerien ausgegangen, vom Ministerium des Innern bisher nur in geringem Maße; hierher gehören das Ortschaftsverzeichniß aus dem Jahre 1845, die Mittheilungen über Bevölkerungsstand, Wohnplätze, Schulen &c. im Staatskalender u. a. Seit 1853 ist in diesem Ministerium ein statistisches Bureau errichtet worden, welches zunächst die Sammlung von Materialien für die Moralstatistik in Angriff genommen hat. Vom badischen Justizministerium ist zuerst die Statistik der Criminalrechtspflege im J. 1829 (erschienen 1831) herausgegeben worden, dann regelmäßig die der weiteren Jahre, zuletzt für 1847 (erschienen 1849); sie enthielt auch die gerichtliche Polizei, Unglücksfälle, Steuerkapitalien, Bewegung des Civilstandes; statistische Uebersichten der Civilrechtspflege wurden anfänglich im Regierungsblatte mitgetheilt, für 1840 bis 1843 sind sie in einem besonderen Werke erschienen. Vom badischen Finanzministerium ist im Jahre 1851 unter dem Titel: Amtliche Beiträge zur Finanzstatistik des Großherzogthums Baden, eine systematische statistische Darstellung der verschiedenen Zweige der Finanzverwaltung dieses Staates seit 1831 in Verbindung mit der Territorial-, Bevölkerungs- und Gewerbestatistik (Letztere nach den Ausnahmen von 1849) herausgegeben worden. Ältere statistische Arbeiten dieses Ministeriums behandelten den Flächeninhalt nach Culturarten (von 1830), die Gewerbestatistik (nach der Aufnahme von 1843) und die Steuertopographie (1844). Vom badischen Kriegsministerium ist eine statistisch-topographische Tabelle des Großherzogthums und eine Statistik des Krankheitszustandes der Armee in den Jahren 1833 bis 1842 herausgegeben worden.

Im Großherzogthum Hessen ist die Organisation der Statistik durch Errichtung eines statistischen Bureau's seit drei Jahren im Werke; officiële statistische Werke sind daselbst noch nicht herausgegeben, auch enthält das Staatshandbuch nur wenig statistische Data. Sehr thätig jedoch für die Landesstatistik ist der im Jahre 1845 gestiftete Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt. In dem ersten Hefte der von demselben herausgegebenen Beiträge zur Landes-, Volk- und Staatskunde des Großherzogthums (erschienen 1850) sind statistische Abhandlungen über die Bevölkerungsverhältnisse (von Ewald und Schmidt), Flächeninhalt, Klima, Wohnungen, Gesundheitszustand, Landwirtschaft &c. enthalten; ein zweites Hefte ist 1853 herausgekommen.

Die im Kurfürstenthum Hessen vor etwa 10 Jahren errichtete statistische Commission begann ihre Thätigkeit mit Ausarbeitung und Einführung von Formularen für die statistischen Aufnahmen in den verschiedenen Verwaltungs-

zweigen; von ihren Arbeiten ist indirect einiges zur Veröffentlichung gelangt, insofern in den von dem vormaligen wissenschaftlichen Mitgliede derselben, Hilbrandt, herausgegebenen statistischen Mittheilungen über die volkswirtschaftlichen Zustände Kurhessens die Bodentheilung nach Culturarten, die Agriculturn und Mineralproduction, der Gebäudewerth, die Gewerbe-, Verbrauchs-, Bevölkerungs- und Steuerstatistik nach den officiellen Materialien behandelt sind. Von statistischen Arbeiten einzelner Behörden ist die von dem Staatsprocurator aufgestellte Uebersicht der Strafrechtspflege im Jahre 1849 zu erwähnen; statistische Nachrichten über die Gesundheitsverhältnisse sollen seit langer Zeit bei dem Obermedicinalcollegium gesammelt worden sein; der kurhessische Staatskalender enthält eine Art Ortschaftsverzeichniß. Der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Cassel zählt die Statistik zu den Gegenständen seiner Thätigkeit.

Das Großherzogthum Luxemburg ist in der niederländischen Statistik bis 1830, in der belgischen bis 1839 inbegriffen, außerdem erschien in dieser Zeit das Ortschaftsverzeichniß in dem Verwaltungsmemorial von 1821. Der erste luxemburgische Provinzialverwaltungsbericht ist 1833 erschienen, die Zollvereinsaufnahmen traten seit 1843 ein. Die Hauptquelle der luxemburgischen Statistik sind die Jahresberichte des General-Administrators des Innern des Großherzogthums (*Exposé de la situation du Grandd. de Luxembourg sous le Rapport administratif commercial et industriel*), welche u. A. die Territorialstatistik nach Culturarten, die Bewegung der Bevölkerung, die Statistik der Justiz- und Sicherheitspolizei, des Unterrichts, der Staats- und Communal финанzen enthalten. Auch die Berichte der luxemburgischen Handelskammer enthalten statistisches Material.

Aus der Statistik des Großherzogthums Oldenburg werden amtliche Tabellen und Nachrichten seit längerer Zeit im Staatskalender mitgetheilt; sie betreffen den Flächeninhalt, den Stand und die Bewegung der Bevölkerung (erstere nach den Steuervereins-, Zollvereins- und den den holsteinischen entsprechenden, im Fürstenthum Lübeck stattfindenden Zählungen, letztere nach den Kirchenbüchern), Ortschaften, Gebäude, Communal финанzen, Sparkassen, sowie jetzt die Schifffahrt (der Umfang des Materials in der Bevölkerungsstatistik ist auch aus Steenken's Werke ersichtlich); außerdem werden Prozeßtabellen aufgestellt. Im Anfange dieses Jahres ist unter dem Ministerium des Innern ein statistisches Bureau (Vorstand Becker) errichtet worden.

Von den statistischen Aufnahmen im Herzogthum Braunschweig ist Einiges in der unter dem Titel: *Statistisch-topographisches Handbuch des Herzogthums Braunschweig*, veröffentlichten Privatarbeit mitgetheilt (Bevölkerung, Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Häuser, Viehstand, Steuerkapitalien im Grundbesitz). Seit 1850 ist die Organisation der administrativen Statistik mit Einführung von Formularen in den verschiedenen Verwaltungszweigen in Angriff genommen, und neuerdings unter dem Staatsministerium ein statisti-

sches Bureau errichtet worden (Director Rhamm), von dessen Arbeiten das Bremer Handelsblatt Einiges (betreffend Zählungsergebnisse, Bewegung der Bevölkerung einschließlich Auswanderung, Sparkassen, Strafrechtspflege) mitgetheilt hat.

Das Staatshandbuch des Herzogthums Nassau giebt den Flächeninhalt nach Culturarten, die Ortschaften, Gebäude, Bevölkerung, Gewerbetreibende, Viehstand, Forsten, Steuern. Ferner werden amtlich zusammengestellt die Aufnahmen über die Bewegung des Civilstandes und des Wohnsitzes, die Berg- und Hüttenproduction, die Ernteresultate, der Weinbau, die Verbrechen und die Sicherheitspolizei, sowie auch die Domainenverwaltung und Armenpflege.

In den thüringischen Vereinsstaaten besteht noch nirgends ein statistisches Bureau, doch wird die Errichtung eines solchen im Großherzogthum Sachsen-Weimar beabsichtigt und findet schon jetzt eine statistische Bearbeitung der Materialien im Ministerium des Innern statt; das weimarische Staatshandbuch enthält den Flächeninhalt nach Culturarten, Wohnplätze, Bevölkerung, Unterricht, landwirthschaftliche Production und gewerbliche Verhältnisse; anderweitige Mittheilungen aus den Arbeiten dieses Ministeriums (namentlich die Bewegung des Civilstandes, Auswanderung und Sicherheitspolizei betreffend) finden sich im Bremer Handelsblatt. Eine Uebersicht der statistischen Aufnahmen im Herzogthum Sachsen-Meiningen giebt Brückner's Landeskunde des Herzogthums Meiningen, welche namentlich Zusammenstellungen der Volkszahl, der Gebäude und des Viehstandes, der Bewegung der Bevölkerung, die Kirchen-, Schul- und Sanitätstabelle, die Tabelle der Strafanstalten und statistische Nachrichten über Finanzen, Münze, Bergbau, Forstcultur und gemeinnützige Anstalten mittheilt; über einzelne dieser Gegenstände (Ortschaften, Zählungsergebnisse etc.) giebt auch das meiningische Staatshandbuch Auskunft. Das Staatshandbuch des Herzogthums Coburg-Gotha enthält nur ein Ortschaftsverzeichniß; anderweitig mitgetheilt finden sich die Aufnahmen über die Bevölkerung nach ihren verschiedenen Beziehungen und die Bewegung des Civilstandes. Es ist im Herzogthum C.-Gotha in den letzten Jahren die Verbesserung der statistischen Formulare für die Aufnahmen in den verschiedenen Verwaltungszweigen in Angriff genommen worden. Das herzoglich altenburgische Staatshandbuch theilt Bevölkerungsstand, Gebäude, Ortschaften und Landeseintheilung mit, auch werden daselbst Tabellen der Geburten, Sterbefälle und Trauungen seit längerer Zeit zusammengestellt. Mittheilungen aus der schwarzburgischen administrativen Statistik (namentlich die Zählungsergebnisse und die Bewegung des Civilstandes betreffend) kommen in die Regierungsblätter. Veröffentlichungen aus der administrativen Statistik der Fürstenthümer Reuß scheinen zu fehlen, doch ist dem Vernehmen nach wenigstens in Greiz seit mehreren Jahren die Einführung und Revision statistischer Aufnahmen in den einzelnen Verwaltungszweigen im Werke.

In den Staatshandbüchern der Herzogthümer Anhalt wird der Stand

der Bevölkerung, der Viehstand und der Flächeninhalt angegeben; im Herzogthum Dessau-Rötheln ist die Organisation der Verwaltungsstatistik durch Einführung mehrerer Tabellenformulare seit drei Jahren unternommen worden.

Was endlich die westlichen kleinen Staaten des Zollvereins betrifft, so finden im Fürstenthum Waldeck Aufnahmen über Stand und Bewegung der Bevölkerung, Getreidepreise, Besteuerung, Armenwesen, Rechtspflege und Gefängnisse statt; über den Umfang der Specialstatistik der Fürstenthümer Lippe und Schaumburg und des Landgrasthums Hessen-Homburg waren keine Angaben zu finden. Für die Statistik der Stadt Frankfurt und ihres Gebietes ist der daselbst im Jahre 1836 gegründete geographische Verein thätig. Dieser hat in den Jahren 1839 bis 1841 drei Hefte Mittheilungen über physische, geographische und statistische Verhältnisse herausgegeben (betreffend Bevölkerung, Areal, Wasserstand, Klima, Preise, Verkehr, Schulen etc.) und seitdem in der Frankfurter gemeinnützigen Chronik verschiedene Artikel ähnlichen Inhalts publicirt; im Jahre 1848 hat das statistische Comité desselben unter dem Titel: Zur Statistik Frankfurts, eine Arbeit von Meibinger, betreffend Stand und Bewegung der Bevölkerung, Gebäude, Consumption, Gewerbe und Armenpflege, auf amtlichen Ermittlungen beruhend, herausgegeben. Im vorigen Jahre hat sich der Verein reorganisirt und die Bezeichnung Verein für Geographie und Statistik angenommen.

III. Oesterreich einschließlich Ungarns und der Lombardie.

Im Jahre 1828 wurde bei der österreichischen General-Rechnungs-Direction ein statistisches Bureau errichtet und mit der Bearbeitung der Statistik der Bevölkerung, des Ackerbaues, Unterrichts, Clerus und der Finanzen beauftragt; die Arbeiten desselben wurden lithographirt den Behörden mitgetheilt; Wecker hat dieselben zu seinen in den Jahren 1841 und 1846 erschienenen Schriften über den Stand der Bevölkerung (1834 bis 1840) und die Bewegung der Bevölkerung (1819 bis 1833) benützt. Die Errichtung der Direction der administrativen Statistik fällt in das Jahr 1840, v. Czörnig wurde Director derselben; im Jahre 1848 wurde sie dem neugebildeten Handelsministerium untergeordnet. Die zunächst von ihr aufgestellten Tabellen für 1841 beschränkten sich auf einzelne Verwaltungszweige, vom folgenden Jahre ab bearbeitete sie die gesammte administrative Statistik, wobei sie sich überdies nicht auf die amtlichen Erhebungen beschränkte, sondern die freie Auskunft der Privaten zur Bereicherung des Materials mit herbeizog. Die Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie kamen für 1842 zuerst im Jahre 1846 unter der Bezeichnung fünfzehnter Jahrgang heraus, sie sind inzwischen erst bis zum Jahrgang 21, dem Jahre 1848, fortgeschritten. Sie geben neben umfassendem Text eine Anzahl Tabellen sowohl für das ganze Reich, als für die einzelnen Kronländer; die Tabellen betreffen Flächeninhalt,

Wohnorte, Gebäude, Bevölkerung (nach Civilstand, Religion, Heimatsverhältniß), Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Unterrichtsanstalten, Gewerbebetrieb, productive Bodenfläche, landwirthschaftliche Production, Viehstand, Bergbau und Aerarialfabriken, Baumwollspinnereien, Sanitäts- und Wohlthätigkeitsanstalten, Eisenbahnen, Straßen- und Wasserbauten, Handel und Schifffahrt, Civil- und Criminalrechtspflege, Strafanstalten, die Bank, Sparkassen, Versicherungs- und Versorgungsanstalten und Marktpreise, in dieser Vollständigkeit für die deutsch-slawischen und italienischen Provinzen, sowie größtentheils für die Militärgrenze; vom folgenden Jahrgange an kamen die Tabellen der Finanzverwaltung (hier auch die Steuertabellen und die der Staatsschuld und der Münze) und die des Verwaltungspersonals hinzu. Am vollständigsten sind die Tabellen für die Stadt Wien, sie betreffen z. B. auch Todesursachen, Consumtion, Meteorologie. Für die ungarischen Kronländer treten größtentheils Schätzungen an die Stelle der auf Zählung und Berechnung ruhenden Angaben; mit einiger Genauigkeit ist nur die Statistik des Bergbaues, der Baumwollspinnereien, des Clerus und der höheren Lehranstalten, für Siebenbürgen auch die des Privatunterrichts, der Sanitätsanstalten, der Gewerbetreibenden und der Bewegung des Civilstandes ermittelt. Die Volkszählungen finden in den deutsch-slawischen Kronländern alle drei Jahre statt, in den italienischen Ländern, sowie in Tyrol, Triest und Dalmatien wird der Stand der Bevölkerung jährlich festgestellt. In den ungarischen Kronländern ist die erste allgemeine Zählung erst im Jahre 1851 vollendet worden (die Erhebungen beziehen sich auf Civilstand, Religion und Nationalität, zugleich fand eine Ausnahme des Viehstandes statt); früher waren in Ungarn grundsätzlich bestimmte Kategorien der Bevölkerung von den Zählungen ausgeschlossen, die Kenntniß der Volkszahl ergab sich annähernd aus den kirchlichen Schematismen, deren lehterschienener (*Universalis Schematismus ecclesiasticus Cleri romano- et graecolatini*) sich auf die Jahre 1842 und 1843 bezog; sie wurden von Tenyes in der 1843 erschienenen Statistik von Ungarn benutzt. — Nächst den Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie wird in einem zweiten specielleren Werke die Statistik des auswärtigen Handels bearbeitet; die Ausweise über den Handel von Oesterreich erschienen zuerst für das Jahr 1840 mit Uebersichtstafeln bis 1831 zurück; sie erscheinen jährlich, die lehterschiedenen betreffen den Handel im Jahre 1851. Sie enthielten die Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr des österreichischen und — so lange derselbe getrennt bestand — des ungarischen Zollverbandes und die Handeltabellen für Dalmatien. Noch weiter zurück gehen die österreichischen Handeltabellen in Becher's 1841 erschienenem Werke, welches ebenso, wie die späteren Arbeiten desselben über diesen Gegenstand, aus dem amtlich gesammelten Material gearbeitet war. Oesterreichische Schifffahrtstabellen finden sich in einer italienischen Ausgabe (*Navigazione nei Porti austriaci e Navigazione austriaca al estero*, 1850). — Die Direction der administrativen Statistik

hat drittens in den Jahren 1850 und 1851 Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehrsmittel herausgegeben, welche seit 1852 unter dem Namen Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik von derselben fortgesetzt worden sind; in diesen werden die Uebersichtstafeln der Statistik der österreichischen Monarchie schneller mitgetheilt, als in dem vorerwähnten größeren Werke, außerdem bringen sie die Statistik einzelner Kronländer (Bukowina, Woivodina), ferner Specialstatistiken (der Zuckerproduction, der Dampfmaschinen, der Lehranstalten der ganzen Monarchie, und andere für einzelne Kronländer), auch Aufsätze über auswärtige Handelsverhältnisse nach Berichten der Consulen. Die Austria, seit 1849 Organ des Handelsministeriums, enthält zahlreiche statistische Artikel, hierunter Auszüge aus den Berichten der Handelskammern, von welchen auch viele (namentlich die der Handelskammern zu Brünn, Prag, Reichenberg, Pilsen, Olmütz, Troppau, Klagenfurt, Laibach, Grätz, Leoben, Linz, Pavia, Cremona, Brescia, Bergamo, Treviso, Sondrio, Krakau, Kronstadt, Agram und der fünf ungarischen Districtshauptorte) im Buchhandel erschienen sind. Eine halbofficielle Bearbeitung einiger wichtigen statistischen Materien giebt Hain's Handbuch des österr. Kaiserstaats vom J. 1852. — Die Bearbeitung der österreichischen Provinzialstatistik ist überwiegend der Privatthätigkeit überlassen; diese hat sich am fruchtbarsten hinsichtlich der italienischen und böhmischen Kronländer gezeigt: mit Benutzung der amtlichen Materialien arbeitete Quadri seine *Statistica delle Provincie venete*; neuerdings hat die Rechnungskammer für Dalmatien einen *Prospetto generale sulla Popolazione, Bestiame e Mezzi di Trasporto* (zu Ende 1849) herausgegeben. An statistischen Gesellschaften sind zwei zu erwähnen, die 1846 in Mailand gegründete *Accademia fisico-medico-statistica* und die mährisch-schlesische Gesellschaft des Ackerbaues und der Landeskunde, von welcher die Schriften der historisch-statistischen Section fortbauernd herauskommen.

IV. Die Schweiz.

Die Volkszählungen in den Cantonen der schweizerischen Eidgenossenschaft werden von der Bundesbehörde veranlaßt und ziemlich gleichzeitig in den einzelnen Cantonen ausgeführt. Die Resultate der 1836 angeordneten Aufnahme sind lithographirt erschienen; vollständiger war die Zählung von 1850, bei derselben wurde die Heimath, Confession und Sprache (auch theilweise das Alter) der Bevölkerung unterschieden; die Aufnahmen sind im eidgenössischen Regierungsdepartement des Innern bearbeitet und in den Jahren 1851 bis 1854 herausgegeben worden; in dem zweiten Bande sind Auswanderungs-, Miliz-, Wähler- und Finanztabellen beigelegt. Für die fortbauernde Kenntniß des Bevölkerungsstandes sind 1851 durch gemeinsame Bestimmungen für die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung Vorkehrungen getroffen. Die Herausgabe von Handelstabellen kann, seit das Zollwesen Bundes Sache geworden ist (1850), als bevorstehend betrachtet werden. Statistisches Ma-

terial über den auswärtigen Handel der Schweiz aus früheren Jahren findet sich namentlich in dem Bericht der eidgenössischen Experten-Commission vom Jahre 1844 und in Gonzenbach's Werken.

Die hauptsächlichste Quelle der administrativen Statistik der einzelnen Cantone sind die Verwaltungsberichte der Cantonalbehörden; der Umfang des in denselben vorhandenen Materials läßt sich aus Franconi's Statistik der Schweiz ersehen. Umfang und Werth desselben ist nach den einzelnen Cantonen sehr verschieden; hervorgehoben werden die Verwaltungsberichte der Cantone Basel, St. Gallen (Amtsberichte des kleinen Rathes) und Zürich (aus letzterem Canton werden aufgeführt die Jahresberichte über das Medicinalwesen und die über die Armenpflege; die Volkszählung daselbst ist durch Meyer von Kno- nau, dem Mitarbeiter an dem historisch-geographisch-statistischen Gemälde der Schweiz, in einer besonderen Abhandlung erörtert worden). Im Canton Bern ist seit längerer Zeit die Errichtung eines statistischen Bureau's beabsichtigt worden. Im Canton Genf haben die Statistik der Sterblichkeit und die der Justiz besondere Pflege gefunden, die Tableaux des Opérations des Tribunaux de Genève sind zuerst für 1829 bis 1834, seit 1844 jährlich erschienen, das *Annuaire de la Mortalité genevoise* hat M. d'Espine im Auftrage des Gesundheitsrathes seit 1842 herausgegeben, die Resultate der Sterblichkeit in den Jahren 1838 bis 1845 hat derselbe in einer besonderen Notice statistique behandelt. Was die Statistik des Fürstenthums Neuenburg betrifft, so sind die Resultate der Ausnahmen der Bevölkerung, Gebäude und des Viehstandes, der Geburten, Sterbefälle, Trauungen, und der Gewerbetreibenden früher in der amtlichen preussischen Statistik mitgetheilt worden.

V. Die Niederlande.

Im Jahre 1826 wurde im Königreich der Niederlande ein Bureau der allgemeinen Statistik errichtet; es war einer statistischen Commission untergeordnet, welche aus hohen Staatsbeamten bestand, und beschäftigte sich hauptsächlich mit Sammlung der Documente über die Bewegung des Civilstandes und mit der Ausführung der Zählung von 1829, an welche sich die Einführung der Bevölkerungsregister anschloß. Zugleich war 1826 die Errichtung statistischer Provinzial-Commissionen angeordnet worden. Schon vorher hatte in Gent (1818) eine statistische Gesellschaft für Ostlandern bestanden. Das statistische Bureau ging 1830 ein, die Provinzial-Commissionen hörten theilweise schon früher auf. Das erste *Recueil des Tableaux publiés par le Bureau de Statistique* erschien 1827, das zweite 1829; sie betrafen die Bewegung der Bevölkerung seit 1815, den auswärtigen Handel, Klima, Agricultur, Steinkohlenproduction, Fischerei und Medicinalwesen; nachträglich wurde 1836 noch ein dritter Band herausgegeben. Das auf die belgischen Provinzen bezügliche Material, betreffend die Zählungsergebnisse, die Bewegung des Civilstandes, Criminaljustiz, Schulen, Arbeitshäuser, ist in den belgischen statistischen Do-

cumenten, welche 1832, 1833 und 1836 erschienen sind, veröffentlicht worden. Die Arbeiten des statistischen Bureau's erschienen ohne Text; die Tabellen der ersten Sammlung sind von dem Director des Bureau's G. Smits in einem besonderen Werke beleuchtet worden. Seit 1826 fanden auch Mittheilungen aus der officiellen Statistik, z. B. Bevölkerung, Gefängnisse u. betreffend, in Robatto's Jahrbuch ihre Stelle.

Die Resultate der zweiten niederländischen Volkszählung gab das Ministerium des Innern im Jahre 1840 heraus. In diesem Ministerium wurde 1848 ein statistisches Bureau errichtet, welches unter v. Baumhauers Direction steht. Das Bureau hat die Zählung vom November 1849 in größerem Maßstabe, als die bisherigen, ausführen lassen. Die Zählung umfaßt Wohnplätze, Gebäude, den Civilstand, Geburtsort, die Confession, das Alter und den Beruf (Stand und Gewerbe) der Einwohner; die Tabellen sind 1852 unter dem Titel: Uitkomsten der derde tienjaarige Volkstelling, herausgegeben worden. Im Jahre 1851 erschien der erste Jahrgang des von demselben Bureau herausgegebenen Statistisch Jaarboekje, in welchem sich namentlich tabellarische Darstellungen des Standes und der Bewegung der Bevölkerung, der Krankenhäuser, des Unterrichts, des Armenwesens (1841 bis 1850), der Rechtspflege, der Gefängnisse, der Agriculturproduction und des Viehstandes, der Fabriken, des inneren und äußeren Handels, der Schifffahrt, der Staats- und Provinzial-Finanzen befinden. Die agricultur-statistischen Aufnahmen finden seit 1851 statt; ältere Zusammenstellungen finden sich für einzelne Provinzen und aus halboffiziellen Quellen. Von den Jahresberichten statistischen Inhalts, welche im Ressort des Ministeriums des Innern herauskommen, sind einige schon vor der Trennung Belgiens von den Niederlanden erschienen, so die Berichte über den Zustand der Wohlthätigkeitsanstalten (schon 1827) und über den Zustand einzelner Zweige des Unterrichtswesens; seit 1847 wurden dieselben in statistischer Beziehung noch erweitert (Verslag nopens den Staat der hooge, middelbare en lagere Schoolen und Verslag nopens den Staat van het Armwezen). Das Ministerium des Innern hat im vorigen Jahre eine statistische Darstellung der öffentlichen Arbeiten in den Jahren 1850 bis 53 (Verslag over de openbare Werken) und entsprechend der Arbeiten in dem Jahre 1854 herausgegeben. Außerdem erscheinen jährlich die Gefängnistabellen (Statistische Tabellen van de Bevolking der Gefangnissen) und die Berichte der Inspectoren der Irrenhäuser (Verslag over den Staat der Gestichten voor Krankzinnigen). Zwei weitere statistische Spezialbureau's bestehen im Finanzministerium und im Justizministerium; das erstere giebt jährlich die Statistiek van den Handel en de Scheepvaart heraus, wovon der erste Band, auf 1846 bezüglich, 1848 veröffentlicht wurde; sie erscheinen jetzt schon im nächstfolgenden Jahre. (Niederländische Handelstabellen aus früheren Jahren sind z. B. in Buddingh's Statistiek voor Handel en Nijverheid abgedruckt). Das statistische Bureau im Justizmini-

sterium hat zuerst 1850 die Geregtilijke Statistiek, und zwar sowohl die Tabellen der Civil-, als der Criminal-Rechtspflege, in den Jahren 1847 bis 1849 herausgegeben; seitdem erscheinen dieselben je im folgenden Jahre. Von anderen amtlichen Werken statistischen Inhalts sind die Rechenschaftsberichte des Finanzministers und das vom topographischen Bureau im Kriegsministerium veröffentlichte Ortschaftsverzeichniß zu erwähnen. Die Hauptquellen der Provinzialstatistik sind die Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe, von denen die ersten schon im Jahre 1823 erschienen sind. Seit 1851 ist für dieselben die gleiche Form durch das Ministerium des Innern vorgeschrieben worden. Auch von den Jahresberichten der Gemeindebehörden (Verslag van den Toestand der Gemeente etc.) erscheinen einige im Drucke.

Das Herzogthum Limburg steht in statistischer Beziehung wie jede niederländische Provinz. Die Statistik desselben für die Periode von 1830 bis 1839 findet sich in den belgischen statistischen Documenten; der erste Provinzial-Verwaltungsbericht erschien 1833. Das von der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften und Künste herausgegebene Jaarboekje voor het Hertogdom Limborg ist in statistischer Beziehung mit Lobatto's Jahrbuch verglichen worden.

Die Statistik der niederländischen Colonien beschränkt sich auf die Verwaltungsberichte des Colonien-Ministeriums; sie kommen nicht in den Buchhandel. Ausführliche Auszüge daraus werden in dem Staatskundig en staats-huishoudkundig Jaarboekje veröffentlicht, welches seit 1849 erscheint. Die Behandlung der Statistik ist nach den einzelnen Colonien verschieden; bei den ostindischen Besitzungen genügen die Nachrichten, besonders soweit sie die immateriellen Interessen betreffen, nicht den Ansprüchen an eine eigentliche Statistik; besprochen werden Bevölkerung, Militair, Rechtspflege, Cultus, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätswesen, Unterricht, cultivirtes Land, Production, Viehstand, innerer und äußerer Verkehr, Finanzen (hier insbesondere die Monopole). Die Angaben für Java mit Madura sind genauer, von den übrigen Inseln finden sich nur einzelne Notizen; Handels- und Schifffahrtstabellen von Java mit Madura werden regelmäßig aufgestellt, sie werden im statistischen Jahrbuch des Ministeriums des Innern abgedruckt, für frühere Jahre finden sie sich in den Tabellen des statistischen Bureau's des englischen Handelsamts. 1829 erschien in Batavia selbst der Verslag van den Handel, Scheepvaart en inkomende en uitgaande Rechten op Java en Madura in het jaar 1828, im vorigen Jahre ist eine Overzigt van de Scheepvaart onder Nederlandsche Vlag op de Oost-Indien ged. 1853 erschienen. Vollständiger sind die Verwaltungsberichte hinsichtlich der westindischen Besitzungen (der Inseln und Suriname), doch sind auch diese nicht gleichförmig; die Einwohnerzahlen werden hier speciell mitgetheilt, ebenso die Bewegung des Civilstandes; außerdem werden statistische Nachrichten über Militair, Cultus, Unter-

richt, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätsanstalten, Finanzen, cultivirtes Land, Production und Viehstand gegeben. Die Handelstabellen von Suriname werden in dem statistischen Jahrbuche mitgetheilt; für frühere Jahre finden sie sich in dem *Moniteur des Indes orientales et occidentales* abgedruckt, welcher überhaupt statistische Artikel über die niederländischen Besitzungen in beiden Indien enthält. Auch über die Guineaküste finden sich in dem Verwaltungsberichte einzelne statistische Angaben.

VI. Belgien.

Im Jahre 1831 wurde im belgischen Ministerium des Innern das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet. Der Director desselben, G. Smits, gab zunächst, vereint mit dem Director des Observatoriums A. Duetelet, die ersten beiden Bände der *Documents statistiques* (betreffend Bevölkerung und Criminaljustiz) heraus; dann erschienen in den Jahren 1836 bis 1841 vier weitere Bände dieser Documente, welche bestimmt waren, die gesammte Verwaltungstatistik zu umfassen. In diesen wurden die von den einzelnen Ministerien herausgegebenen statistischen Tabellen im Auszuge abgedruckt, namentlich aus den von den entsprechenden Abtheilungen des Ministeriums des Innern herausgegebenen Tabellen des *Communalectrois* (*Statistique des Octrois communaux* 1836, erschienen 1839), des auswärtigen Handels (*Tableaux du Commerce extérieur*, zuerst für 1831 bis 1834, dann für die einzelnen Jahre bis 1840) und den Berichten über die Staatsstraßen und Eisenbahnen; ferner aus den vom Justizministerium herausgegebenen *Comptes de l'Administration de la Justice criminelle* für die Jahre 1831 bis 34 (erschienen 1835) und 1835 (erschienen 1839), und *de la Justice civile* in den Jahren 1832 bis 36 (erschienen 1837), 1836 bis 39 (erschienen 1840), und aus den vom Finanzministerium herausgegebenen Resultaten der Katastrirung (*Statistique territoriale* von 1834, erschienen 1839) und den Staatsrechnungen (den *Comptes rendus de l'Administration des Finances* und sur la *Comptabilité de l'État*). Außerdem enthalten die statistischen Documente die Tabellen der Bewegung der Bevölkerung (1834 bis 39), der Wahlen, Aushebungen, des höheren und Primair-Unterrichts (bis 1838), der Findelhäuser, der Gefängnisse und Arbeitshäuser, der Wohlthätigkeitsbureau's, der Provinzial- und Communal Finanzen, der Impfungen, der Agriculturschäden, des Viehstandes, der Getreidepreise, der Berg- und Hüttenwerke und Dampfmaschinen (1831 bis 36), und der Meteorologie; diese letzten sind dem seit 1834 von Duetelet herausgegebenen Jahrbuche des Observatoriums entlehnt, welches zugleich Tabellen aus der Bevölkerungstatistik mittheilte.

Im Jahre 1841 wurde neben dem fortbestehenden Bureau der allgemeinen Statistik die statistische Central-Commission organisiert; sie wurde aus Staatsbeamten zusammengesetzt, und Duetelet, welcher als Verfasser der socialen Physik als Begründer der belgischen Statistik betrachtet wird, wurde

Director derselben. Sie erhielt die Bestimmung der Revision, Verbesserung und Erweiterung aller statistischen Tabellen und später die Berechtigung, daß statistische Aufnahmen nur mit ihrer Genehmigung stattfinden dürften. Ihr Organ ist das Bulletin de la Commission centrale de Statistique, dessen erster Band 1843, der fünfte 1853 erschien. Das Bulletin enthält die Verhandlungen und Arbeiten der Central-Commission, unter den letzten z. B. die Berichte über die Getreide- und Kartoffelernte, über den Viehstand, die Lebensmittelfrage, die Affekuranzfrage und die seit 1846 eingerichteten Bevölkerungsregister; es enthält weiter mehrere Auszüge aus amtlichen statistischen Werken und bibliographische Arbeiten von Heuschling, zehn Abhandlungen von Ducretet, betreffend Zählungen, Trauungen, Sterblichkeit, fünf Abhandlungen von Dupetiaux, welcher auch außerdem in halbamtlichen und Privatwerken verschiedene Zweige der Verwaltungsstatistik behandelt hat, drei von Wischers, betreffend Wahlen, Bergwerke, Versorgungskassen, ferner Aufsätze von Sauvour (Taubstummen), Steven (Communalectois), Perrot (Journale), Malou (Eisenbahnen). Von dem sechsten Theile des Bulletins sind bis jetzt die Verhandlungen des statistischen Congresses zu Brüssel (Congrès général de Statistique en 1853) und Dupetiaux's Bearbeitung der Aufnahmen über die Bedürfnisse der arbeitenden Klassen (Budgets économiques des Classes ouvrières, Subsistances, Salaires, Population) erschienen. Im Jahre 1843 wurden unter dem Voritze der Gouverneurs Provinzial-Commissionen eingerichtet; ihre Arbeiten haben sich auf die Volkszählungen, die localen Ursachen der Verbrechen, den Pauperismus und die Ortsnamen bezogen. Unter Mitwirkung der statistischen Central-Commission hat das statistische Bureau im Ministerium des Innern herausgegeben: Die Tabellen der Bewegung des Civilstandes mit vorausgehender Uebersicht des Bevölkerungsstandes seit 1831 (Population relevé décennal 1831 bis 1840, Mouvement de l'État civil 1841 bis 50, erschienen 1842 bis 51) und die Resultate der Volkszählung von 1846 (nach Civilstand, Wohnsitz, Geburtsort, Sprache, Confession, Alter, Gewerbe und Beruf, auch Häuser, Haushaltungen, Schüler, Arme) mit den gleichzeitigen Aufnahmen über die landwirthschaftliche Cultur und Production nebst dem Viehstand und über die Gewerbthätigkeit (Arbeiter, Maschinen etc.); die drei Bände dieses Recensement général, Population, Agriculture, Industrie, und außerdem eine vollständigere Ausgabe der Agriculturaufnahmen sind 1849 bis 51 erschienen. Außerhalb der statistischen Abtheilung sind vom Ministerium des Innern an statistischen Arbeiten herausgegeben worden: von der Industrie-Direction die Resultate der Enquêtes sur l'Industrie linière (erschieden 1841 und 42) und sur la Condition des Classes ouvrières et sur le Travail des Enfants (erschieden 1848); von der Unterrichts-Direction mit theilweise statistischem Inhalt: État de l'Instruction primaire 1831 bis 1840 (erschieden 1842), Situation de l'Instruction primaire 1842, Rapport triennal sur l'Instruction primaire 1843 bis 45 und entsprechend 1846

bis 1848 (erschiene 1849), ferner *État de l'Instruction moyenne* bis 1842 (erschiene 1843) und 1843 bis 48 (erschiene 1849), *Rapport sur l'État de l'Enseignement supérieur* für 1836 bis 40, dann jährlich und seit 1848 alle drei Jahr; von der Abtheilung für Provinzial- und Communal-Verwaltung: *Rapport sur les Octrois communaux* 1845, *Documents relat. à la Tarification du Pain et de la Viande de Boucherie* 1846 und *Rapport de la Commission de Revision des Octrois communaux* 1848. Statistische Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe (*Rapports annuels sur la Situation des Provinces*) sind einzelne seit 1833, regelmäßig seit 1836 erstattet worden; seit 1844 ist für dieselben die übereinstimmende Form von der Central-Commission vorgeschrieben worden. Jahresberichte über die städtische Communalverwaltung kamen seit 1836 heraus; sie sind von mehr, als 20 Städten gedruckt erschienen; gleichförmige Cadres für dieselben wurden seit 1846 vorgeschrieben. Die Jahresberichte der Arrondissement-Commissaire (*Rapports des Commissaires des Arrondissements*) und die der ländlichen Communalverwaltung sind seit 1849 gleichmäßig eingerichtet; von den ersten erscheinen einzelne gedruckt. Endlich müssen hier die *Rapports annuels des Chambres de Commerce* und die des *Commissions provinciales d'Agriculture* erwähnt werden. Die Ergebnisse der Jahresberichte der Provinzial- und Communal-Verwaltung im Jahrzehnt 1831 bis 1840 sind in dem vom Ministerium des Innern herausgegebenen *Resumé des Exposés de la Situation administrative des Provinces et Communes* (erschiene 1841) zusammengestellt. Die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege wird im statistischen Bureau des Justizministeriums (*Director Lenh*) bearbeitet; der Bericht über die Civilrechtspflege in den Jahren 1839 bis 43 ist 1847, die über die Criminalrechtspflege in den Jahren 1836 bis 39 und 1840 bis 43 sind 1843 und 1846 erschienen. Andere Arbeiten des Justizministeriums von statistischem Werthe sind die Jahresberichte über verschiedene Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten, die *Statistique des Libertés au profit des Établissements religieuses et charitables* 1831 bis 49 (erschiene 1850), die Ergebnisse der *Enquête sur l'État des Maisons d'Aliénés* (erschiene 1842) und der *Rapport sur le Travail dans les Prisons et les Dépôts de Mendicité* (erschiene 1848). Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten bearbeitet die Statistik der Berg- und Hüttenwerke und der Dampfmaschinen (*Statistique des Mines, Usines et Machines à vapeur*), sie ist für die Jahre 1836 bis 38, 1839 bis 44 und 1845 bis 49 in den Jahren 1842, 46 und 52 herausgegeben worden; an anderen Arbeiten dieses Ministeriums sind die seit 1841 erschienenen Jahresberichte über die Eisenbahnverwaltung und die seit 1843 erscheinenden *Annales* zu erwähnen, in denen einzelne statistische Ausnahmen aus dem Ressort desselben abgedruckt werden. Von den statistischen Arbeiten des Finanzministeriums sind die Handels- und Schifffahrtstabellen hervorzuheben, welche zuerst für 1841 von diesem

Ministerium herausgegeben wurden und je im nächstfolgenden Jahre erscheinen, und die 1853 veröffentlichte vervollständigte Ausgabe der Territorialstatistik (Bodentheilung nach Culturarten etc.). Als vom Kriegsministerium publizirt wird die Statistique criminelle, Conseils de Guerre etc. (1835) bezeichnet; als vom Ministerium des Auswärtigen gelten die seit 1850 erschienenen Jahresberichte des Service des Emigrants. Eine Zusammenstellung und Bearbeitung des in dem Jahrzehnt 1841 bis 50 aufgenommenen statistischen Materials, sowie theilweise des weiter zurückliegenden, hat die statistische Central-Commission mit Unterstützung der Ministerialbureau's in der 1852 erschienenen Situation générale du Royaume geliefert; die einzelnen Kapitel enthalten die geographische Uebersicht, die Meteorologie, Territorialstatistik, Geologie, Zoologie, Bevölkerung und Bewegung des Civilstandes, Veränderungen des Wohnsitzes etc., Verfassung und Wahlen, Provinzial- und Gemeindeverwaltung (Wahlen und Finanzen), Unterricht, Wissenschaften und Künste, Wohlthätigkeitsanstalten (einschließlich der Krankenhäuser, Arbeitshäuser, Findelhäuser, der Leihhäuser und Versorgungskassen), Gefängnisse (für beide Jahrzehnte), Rechtspflege (und gerichtliche Polizei), Sicherheitspolizei, Cultus, Sanitätsverwaltung (auch Mineralwässer, Epidemien), Militair (Bestand, Rekrutirung, Bedürfnisse), Bürgermiliz, Finanzen (und Staatsschuldb), Agrikultur (hier u. a. die neuen Kulturen seit 1847), Industrie, Handel (z. B. Banken, Münze), Land- und Wasserstraßen und Post. Neue statistische Documente werden vorzugsweise in Scheerer's seit 1854 erscheinendem Annuaire statistique et historique Belge abgedruckt.

VII. Dänemark und die Herzogthümer.

Die statistische Commission für das Königreich Dänemark wurde im Jahre 1833 errichtet; sie bestand aus hohen Staatsbeamten, hatte kein eigenes Bureau, sondern überließ die Bearbeitung den verschiedenen Ministerialbureau's. Sie gab seit 1836 das statistisk Tabelværk, 21 Bände, heraus; die Tabellen desselben enthalten die Bevölkerung nach den Zählungen von 1834, 40 und 45 (eine frühere Zählung hatte 1801 stattgefunden), die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfang dieses Jahrhunderts, die Territorialstatistik (Bodentheilung, Werth der Gebäude und Landgüter), Ackerbau (Ausfaat und Ernte) und Viehstand, städtischen Verbrauch, Handels- und Schiffahrtstabellen seit 1834 (auch Handelsmarine), Criminaltabellen für 1832 bis 40, Selbstmorde, Irrenstatistik; außerdem hat sie die nye Matrikel for Jordeiendom von 1844 veröffentlicht. Im Jahre 1848 wurde die statistische Commission aufgehoben, doch sind von ihren Arbeiten noch nachträglich die Handels- und Schiffahrtstabellen dieses und des folgenden Jahres und die Wahlstatistik von 1848 herausgegeben worden. In Stelle der Commission wurde unter dem Gesamtministerium das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet, dessen Chef in statistischen Angelegenheiten anstatt der Ressortminister zeichnet; es

giebt eine neue Folge des statistischen Tabellenwerks (statistisk Tabelværk, ny Række) heraus, von welcher bis jetzt 10 Bände erschienen sind, enthaltend die Zählungsergebnisse von 1850 (nach Alter, Civilstand, Stand und Gewerbe, Geburtsstätte), die Bewegung des Civilstandes in den fünf vorhergehenden Jahren (die Todesursachen nur in Kopenhagen), ferner die Wahlstatistik von 1849 und 52, die Statistik des Bodens nach Culturarten, der Vertheilung des Grundeigenthums und die Tabellen der größeren Landgüter; der achte und zehnte Band enthalten Handel und Schifffahrt des jetzt vereinigten Zollverbandes Dänemarks und der Herzogthümer in den Jahren 1852 und 53. Das statistische Bureau hat außerdem Mittheilungen (Meddelelser fra det statistiske Bureau) veröffentlicht; der vormalige Director desselben, Bergsøe, vollendete seine Statistik des dänischen Staats, deren erster Theil 1844 erschien, im Jahre 1853. Das statistische Tabellenwerk theilte zugleich die Zählungsergebnisse in den dänischen Nebenländern (Färøer und Island), sowie die Bewegung der Bevölkerung daselbst und die Wahlstatistik der Färøer mit, die Volkszählungsergebnisse von 1840 und 1845 für Grönland, von 1841 für die westindischen Inseln, (auch von 1840 für die vormalig dänischen Besitzungen in Ostindien, wogegen die vormaligen Besitzungen in Guinea nicht vorkommen). Andere statistische Documente über Dänemark und die Nebenländer sind die seit längerer Zeit zusammengestellten Criminaltabellen, die seit 1835 erstatteten Rechnungsübersichten des Finanzministeriums und die Jahresberichte der Nationalbank. Die medicinische Gesellschaft in Kopenhagen hat einen Ausschuss für medicinische Statistik; in ihren Schriften finden sich statistische Abhandlungen, z. B. Schleißner's Statistik der Lebensdauer in Island. Ausführliche Tabellen über die Sunderschifffahrt sind in den Tabellen des englischen Handelsamts (und zwar unter dem dortigen Inlande) mitgetheilt; dasselbe Werk enthält Ausfuhrtabellen der dänischen Inseln in Westindien.

Die Resultate der Volkszählung von 1803 in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wurden von der Rentenkammer in Kopenhagen herausgegeben, ebenso die Zählungsergebnisse von 1835; im Herzogthum Lauenburg war 1831 gezählt worden; die Ausfuhrtabellen der Herzogthümer für die Jahre 1836 und 37 gab die Generalzollkammer zu Kopenhagen heraus. Im Jahre 1839 wurde die Wirksamkeit der dänischen statistischen Commission auch auf die Herzogthümer ausgedehnt; die Zählungen von 1840 und 1845 wurden in denselben in ähnlicher Weise, wie im Königreiche Dänemark, vorgenommen. Die statistische Commission veranstaltete eine deutsche Ausgabe des statistischen Tabellenwerks, von welcher zwölf Theile herausgekommen sind; sie enthalten die Zählungstabellen, die Geburten, Sterbefälle und Trauungen 1835 bis 44, und die Handels- und Schifffahrtstabellen des schleswig-holsteinischen Zollverbandes (d. h. einschließlich des Fürstenthums Lübeck) für die Jahre 1838 bis 1846 und die Durchfuhr durch Lauenburg. Die Handelstabellen für 1847 wurden nicht mehr von der Commission veröffentlicht.

Ebenso wenig ist das außerdem bei den Behörden der Herzogthümer zusammengestellte Material, betreffend Criminal- und Civiljustiz und Industrie offiziell herausgegeben. Ein Centralblatt für Handel, Schiffahrt und Industrie der Herzogthümer erschien zu Kopenhagen in den Jahren 1846 und 47. Das schleswig-holsteinische Finanzdepartement hat an statistischen Arbeiten die Nachrichten über Handel und Schiffahrt im Jahre 1848 und die Finanzrechnungen für 1848 und 49 herausgegeben. Ein eigenes statistisches Bureau für die Herzogthümer bestand zu Kiel vom Februar 1850 bis zum März 1852, von diesem ist nur im Jahre 1851 ein Heft Mittheilungen erschienen. Director des Bureau's war Rawit, in dessen seit 1846 erschienenen Jahrbüchern für Gesetzgebung und Verwaltung auch statistische Aufsätze veröffentlicht wurden, und der im Jahre 1849 das Staatshandbuch der Herzogthümer herausgab, welches zugleich eine topographisch-statistische Landesbeschreibung enthielt. Das statistische Bureau zu Kopenhagen hat die Statistik der Herzogthümer bis jetzt nur, soweit es die Vollenheit mit Dänemark erforderte, mitbearbeitet, doch hat es den zehnten Band des Tabellenwerks (Handel und Schiffahrt Dänemarks und der Herzogthümer 1853) auch in einer deutschen Ausgabe veröffentlicht. Die Statistik einzelner Landestheile der Herzogthümer ist in halb-offiziellen Schriften bearbeitet worden; unter diesen ist Haussens Statistik des Amtes Bordesholm hervorzuheben.

VIII. Schweden und Norwegen.

Die schwedischen Bevölkerungstabellen sind seit 1749 von der Tabellen-Commission aufgestellt, seitdem aber zu verschiedenen Zeiten erweitert und verbessert worden; die Volkszählungen wurden anfangs alle drei, seit 1775 alle fünf Jahre ausgeführt. Die Tabellen-Commission giebt alle fünf Jahre heraus: Tabell-Commissionens Kemårs-Berättelse angående Nativitetens och Mortalitetens Förhållande och S. Rikets Folkmängd, die Zählungsergebnisse und die Bewegung der Bevölkerung seit der letztvorhergegangenen Zählung enthaltend; bei der Zählung wird Alter, Civilstand, Stand und Beschäftigung sehr speziell unterschieden (auch Gefangene, Arme u.), auch in Betreff der Bewegung des Civilstandes sind die Unterscheidungen sehr zahlreich, bei den Geburten werden die Verhältnisse der Gebärenden (Alter u.) unterschieden, bei den Todesfällen gewisse Todesursachen, bei den Ehen die aufgelösten u. s. w. Die fünfjährigen Berichte sind zuerst für 1821 bis 25 erschienen, ebenso das zugehörige Tabellenwerk Tabeller höranda till Tabell-Commissionens afgifne Berättelse (doch sind die Tabellen für die fünfjährige Periode 1826 bis 30 nicht veröffentlicht worden); sie kommen in der Regel im dritten Jahre heraus, doch ist der neueste Bericht (von Fr. Th. Berg gearbeitet) erst im vorigen Jahre erschienen. Dazwischen sind von der Tabellen-Commission auch verschiedene Berichte für einzelne oder mehrere Jahre

erstattet worden mit beigegebenem General-Sammandrag öfver Nativiteten och Mortaliteten (und mit besonderen Tabellen über die Sterblichkeit an der Cholera); die erste allgemeine Zusammenstellung geht bis 1749 zurück. Die Statistik des Handels und der Industrie wird im statistischen Bureau des Commerz-Collegis bearbeitet; die Berichte desselben über Handel und Schiffsverkehr mit dem Auslande und insbesondere mit Finnland und Norwegen (sowie die Handelsmarine seit 1795) sind seit dem Anfange der dreißiger Jahre erschienen. Bald darauf hat das Bureau auch die Herausgabe der Jahresberichte über die inländische Schifffahrt und der über die Handwerks- und Fabrik-Industrie begonnen (Commerce-Collegii Berättelse om Sv. Utrikes Handel och Sjöfart, om Sv. Inrikes Sjöfart, om Fabrikernes och Manufacturernes Ställning, die neuesten für 1853; in den letztgenannten wird u. A. auch der Werth der Fabrikate angegeben. Die Jahresberichte des Justizministers erschienen zuerst für das Jahr 1830; sie sind seit 1841 in der jetzigen Form eingerichtet und zerfallen in den Bericht über die Civil- und Criminalrechtspflege (Justitie-Statsministerns Berättelse angående civila Rättegångs Ärendena och Brottmålen) und den Bericht über Verkäufe und Verpfändungen von Grundeigenthum (J. St. B. om Förhållandet med den å Landet lagfarne Egendom samt meddelade och dödade Inteckningar); beiden sind statistische Tabellen beigelegt. Die Statistik der Production der Berg- und Hüttenwerke ist in den seit 1833 erschienenen Jahresberichten des Bergcollegiums niedergelegt (Bergscollegii Berättelse om Förhållandet med Bergshandteringen); die statistischen Tabellen der Gefängnisse und Arbeitshäuser sind in den betreffenden, zuerst für 1835, in der letzten Zeit aber alljährlich herausgekommenen Verwaltungsberichten enthalten (Styrelsens öfver Fångelser och Arbetsinrättningar Berättelse om Fångvården); von statistischem Werthe sind die Berichte des Gesundheitscollegii über das Medicinalwesen (Tabellen der Krankenhäuser, Impfungen u.), der erste Jahrgang für 1851 erschien 1853, der zweite im Jahre darauf (Sundhetscollegii Berättelse om Medicinalverket i Riket). Außerdem werden als statistische Documente bezeichnet die Vorlagen an die Reichsstände seitens des Finanzministers und ein 1846 erschienener Gen. Sammandrag af statistiske Tabeller upprättade efter Formulärer meddel. af Kommitén för Behandling af Frågan om Nationalrepresentationens Ombildning. Die Centralisation der Statistik und Errichtung eines statistischen Bureau's wird seit längerer Zeit beabsichtigt. — Die schwedische Provinzialstatistik ist in den Quinquennial-Berichten der Landeshauptleute und beziehungsweise des Statthalters von Stockholm über den ökonomischen und sonstigen Zustand des Landes nach den verschiedenen Richtungen (betreffend Landesbeschaffenheit, Bevölkerung, die einzelnen Nahrungszweige und die politische Verwaltung) behandelt; tabellarisch zusammengestellt werden die Bodentheilung nach der Nutzungart, Ausfaat und Ernte, Viehstand, Grundwerth, Besteuerung, Marktpreise. Diese Be-

richte wurden zuerst für die J. 1823 bis 27 aufgestellt, dann in 5jährigen Perioden weiter, diejenigen für 1843 bis 47 sind in den Jahren 1850 und 51 erschienen, die nächsten Berichte umfassen nur die dreijährige Periode 1848 bis 50 und erschienen 1853. In Verbindung mit den Arbeiten des topographischen Bureau's werden von dem Landmessercorps statistische Beschreibungen der einzelnen Kirchspiele geliefert, von denen jedoch angeblich erst drei erschienen sind.

Die Herausgabe der norwegischen statistischen Tabellen war im Jahre 1838 durch das Finanzdepartement begonnen worden (Statistiske Tabeller udgivne ester det Finants-, Handels- og Told-Departements Foranstaltning); sie wurden von dem seit Anfang 1846 im Ministerium des Innern errichteten statistischen Bureau fortgesetzt (Contor for det almindelige statistiske Tabelværk i Departementet for det Indre). Die bisher erschienenen Bände enthalten die Volkszählungsergebnisse (nach Civilstand, Alter, Stand und Gewerbe), sowie die gleichzeitigen Aufnahmen über Agricultur (Ausfaat und Ernte) und Viehstand, ferner die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfange des Jahrhunderts, und die Handels- und Schifffahrtstabellen (auch den Verkehr mit Schweden und die Handelsmarine) für 1835 und weiter für dreijährige Perioden (zuletzt bis 1853). Die Censur werden seit 1815 alle zehn Jahre aufgenommen; die letzten Censuraufnahmen sind, soweit sie Irre, Blinde, Taubstumme, Ausfähige betreffen, von Holst besonders bearbeitet worden. Das Finanzministerium hat außerdem territorial-statistische Tabellen nach den Landesmatrikeln von 1819 und 1838 herausgegeben (Tabel der viser Antallet af Jorbrugene og deres Størrelse ester Skylden etc.); sie sind in den Jahren 1840 und 45 erschienen. Das Kirchen- und Schuldepartement hat die Statistik des Unterrichtswesens, hauptsächlich der Volksschulen, für die J. 1837 und weiter zurück und für das J. 1840 in den J. 1840 und 43 herausgegeben (Statistiske Tabeller ved Underviisningsvæsenets Tilstand). Andere Documente für die Landesstatistik sind die von dem Finanzministerium erstatteten Staatsrechnungsberechnungen und die Berichte der Staatsbank, ferner die von Holst herausgegebenen Berichte der Commissionen für die Irrenanstalten und den Gesundheitszustand in den Gefängnissen (Beretning fra en til at undersøge de Sindsvages Kaar nedsat Commission und om Sygepleien i Straffeanstalterne), sowie der Bericht der Cholera-Commission (Actstykker ang. Cholera, 1850); auch hat das Justiz- und Polizei-Departement statistische Tabellen über die Strafanstalten (eine Art Criminalstatistik) bekannt gemacht. Die periodischen Berichte der Amtleute über den ökonomischen Zustand des Landes begreifen die verschiedenen Verwaltungszweige; sie geben statistische Nachrichten über Veräußerung und Verpfändung von Grundeigenthum, Versicherungen, Handwerker, Fabriken, Bergwerksproduction, Handel, Getreidepreise, Besteuerung, Zölle, Amtsfinanzen, Straßenbau, Sparkassen u. s. w. Sie sind zuerst für Ende 1829, dann für die Jahre 1830 bis 35, und seitdem für jedes weitere Jahr fünf erstattet worden; Uebersichten der-

selben hat das Departement des Innern herausgegeben (unter verschiedenen Bezeichnungen: Oversigt over de af Amtmændene afgivne Rapporter, Ov. over Rikets økonomiske Tilstand i Forbindelse med Amtmændenes Femaarsberetninger, Beretninger om N. ök. Tilst. udgivne efter Foranstaltning af Dep. f. d. I.); die Berichte bezüglich der Jahre 1841 bis 45 hat Braun Tvethe für seine norwegische Statistik benugt. Seit 1850 ist auch den Gemeinde- und Districtsverwaltungen die Aufstellung statistischer Tabellen über ihre ökonomischen Angelegenheiten (z. B. über die Armenpflege) aufgegeben worden.

IX. Das britische Reich einschließlich Britisch = Indien.

Die britische Statistik ist nicht centralisirt; in London selbst bestehen drei bedeutende statistische Institute, das Statistical Department of the Board of Trade, 1832 errichtet, früher unter Porter's, seit 1848 unter Fonblanque's Direction, die londoner statistische Gesellschaft, 1834 errichtet, und das General Register-Office, 1836 errichtet. Das statistische Departement des Handelsamts hat in den Tables of Revenue, Population, Commerce etc. nicht nur die statistischen Erhebungen aus diesem Ressort, sondern überhaupt die bei der Regierung und dem Parlament eingehenden statistischen Tabellen kurz mitzutheilen sich zur Aufgabe gemacht. Seit dem Juni 1833 ist jährlich ein Band der Tables of Revenue etc., also im vorigen Jahre der 22ste erschienen; sie beziehen sich je auf das vorlezte Jahr, der letzte Band also auf 1852; die auf die Colonien bezüglichen Tabellen erschienen anfangs vom dritten bis achten Bande in Supplementbänden, seitdem sind sie mit in den Hauptbänden enthalten; die statistischen Tabellen von auswärtigen Staaten waren anfangs vom dritten bis neunten Bande in den Hauptbänden mit enthalten, seitdem wurden sie in Supplementbänden zum 12., 14. und 18. Theile veröffentlicht. Von Band 21 (Jahr 1851) an beschränken sich die Tables of Revenue auf die frühere erste Abtheilung, nämlich auf die Finanz- und Handelstabellen. Die Nachrichten aus den hierher gehörigen Ressorts sind die vollständigsten; sie gehen in den Tables of Revenue im Ganzen bis 1821, in Porter's Progress of the Nation theilweise sogar bis 1801 (sowie auch in Darton's statistischen Tabellen eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten statistischen Verhältnisse Großbritanniens auf den Umfang der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts unternommen worden ist); einzelne Zusammenstellungen in den Parlamentspapieren reichen bis in das vorige Jahrhundert zurück (R. of the s. Committee on public Income and Expenditure, Account of the Import and Export of the British and foreign Merchandise etc.). Das Material für diesen Theil der Tables of Revenue gewähren theils die verschiedenen jährlich vorgelegten Finance Accounts (sie erscheinen auch besonders und zwar schon seit 1822), die von den einzelnen Finanzbehörden,

wie dem Stempelamt (Stamp Office), wo die statistischen Tabellen gleichfalls bis in das vorige Jahrhundert reichen, dem direkten Steueramt (Tax Office), dem Accountant general of Excise, dessen Tabellen das Material für Zweige der Productions- und Verbrauchsstatistik geben, der General-Inspection der Einfuhr und Ausfuhr, dem Registrar general of Shipping, dem Postmaster general, dem Comptroller of Corn Returns (Kornzufuhr) und der Münzverwaltung aufgestellten Tabellen, die Returns of the Office of the Commissioners for the Reduction of the national Debt, die R. of the s. Committee on the Bank of England, und die Returns of the Bank of England, die von den Commissionen für den Kohlenhandel und für die Feringfischerei aufgestellten Tabellen, die Reports of the Registrar of Joint-Stock-Companies und die weiter zurückliegenden Nachweisungen über Actiengesellschaften, sowie über die Banken und Sparkassen. Ihrem statistischen Inhalte nach sind neben den älteren Tabellen dieser Art auch die neuerdings erschienenen Reports of the s. Committee on the Income and Property Tax hierher zu zählen. Die Einfuhr- und Ausfuhr-Tabellen in den Tables of Revenue wurden mit der Zeit abgekürzt, dagegen sind die Nachweisungen über die Schifffahrt und die Handelsmarine (deren Statistik seit 1815 auch besonders erschienen ist) in den letzten Jahren erweitert, auch hat man Tabellen der Durchfuhr seit 1850 hinzugefügt. (Die nicht auf Finanzen und Handel bezüglichen in den Tables of Rev. abgedruckten Tabellen werden unten bei der Statistik der betreffenden Ressorts erwähnt.) Außerdem giebt das Handelsamt seit 1839 monatliche Accounts relating to Trade and Navigation heraus; diesen gingen vorher Statements of Import and Export, Returns of the Number of Vessels. Im vorigen Jahre zuerst ist für die Periode 1840 bis 53 vom Handelsamt ein Statistical Abstract veröffentlicht worden, dessen Tabellen sich auf Finanzen, Handel, Schifffahrt, Accise, Kornpreise, Münze, Sparkassen, Banknoten, Bevölkerung, Armenpflege und Auswanderung beziehen; in ähnlichem Umfange erschien in diesem Jahre der Statistical Abstract für 1840 bis 1854.

Die Volkszählungen wurden in Großbritannien seit 1801 alle zehn Jahre ausgeführt, anfangs nur mit Ermittlung der Kopfszahl und der Häuserzahl, allmählig mit Unterscheidung der persönlichen Verhältnisse. Die Resultate sind veröffentlicht worden in dem Enumeration and Parish Register Abstract von 1821, dem comparative Account of the Population of Gr. Br. 1801 bis 31, dem Enum. and Par. Reg. Abstract von 1831 (erschienen 1833), dem Abstract of Answers and Returns, Enumeration, Age, Occupation, Par. R. Abstract von 1841 (in 6 Bänden), und dem Census of Great-Britain 1851, Population Tables in 5 Bänden, die erste Abtheilung die Volkszahl nach den sechs Zählungen für alle Landesabtheilungen (politischen, administrativen, kirchlichen), sowie Flächeninhalt und Häuserzahl, die zweite Abtheilung dann Alter, Civilstand, Beschäftigung und Ge-

burtsstelle der Einwohner, sowie die Statistik der Blinden, Taubstummen, und der in Kranken-, Irren-, Arbeitshäusern und Gefängnissen befindlichen Personen, auch Tabellen des Grundbesitzes und der in Gewerben und Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter enthaltend; sie erschienen in den Jahren 1852 und 1854. Mit diesem Census wurden Aufnahmen über die Statistik der Schulen, wissenschaftlichen Institute und Kirchen (den Kirchenbesuch) verbunden (Census etc., Religious Worship and Education); sie sind 1854 herausgegeben worden. Ausgeführt wurden die früheren Census durch Rickmann (empl. in arranging Returns under the Population Acts), die beiden letzten durch das General-Register-Amt (G. Graham, W. Farr, S. Mann).

Die Statistik der Geburten, Sterbefälle und Trauungen in England bearbeitete früher ebenfalls Rickmann (welcher danach Bills of Mortality aufstellte); die unvollkommene Registrirung veranlaßte die Errichtung der General Register Office (Report of a Committee appointed to inquire into the State of Registers), unter diesem wurden nach einer Eintheilung, welche sich an die neugebildeten Armenpflegebezirke angeschlossen, in den einzelnen Districten Superintendent-Registrirer, den Unterdistricten Registrirer (im Ganzen 2190) angestellt. Die Thätigkeit des G. R.-Amtes wurde 1845 auf die Ermittlung der Todesursachen ausgedehnt (Circular to medical Practitioners etc.). Das G. R.-Amt hat seit 1839 Jahresberichte (Annual Report of the Registrar general of Births, Deaths and Marriages in England) herausgegeben; die Nachrichten beginnen mit dem Juni 1837. Die Jahresberichte sind bis zum neunten Bande in einer Folio-, dann und schon vom fünften Bande an in einer Octav-Ausgabe erschienen. Umfassende Zusammenstellungen der Mortalitäts- und Bevölkerungsverhältnisse enthalten der sechste und der zwölfte Jahresbericht, an welchen lehten sich Farr's Abhandlung über die neue englische Lebensstafel und ihren Gebrauch für Lebensversicherungsanstalten anschließt; schneller als die ausführlichen Jahresberichte erscheinen die Uebersichtstabellen (in Folio). Das G. R.-Amt giebt außerdem seit 1840 Wochenberichte über die Geburten und Sterbefälle in London und seit 1849 Vierteljahresberichte über die Geburten u. in England mit meteorologischen Tabellen heraus. Als ein besonderes Werk ist 1854 der Bericht des G. R.-Amtes über die Cholera (Report on the Mortality of the Cholera in England 1848, 49) erschienen. — Von anderen Arbeiten aus der administrativen Statistik, welche sich auf die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse beziehen, sind zunächst die des Board of Health zu erwähnen (sie beginnen mit den Reports of the sanitary Condition of the labouring People of Great-Britain 1842 und 43); und Chadwick's Supplementbericht, betreffend die Beerdigung in den Städten; dann folgen u. A. die Reports of the Metropolitan sanitary Commission, die Annual Reports of the Board of Health für 1851 und die späteren Jahre; hierher gehören weiter die zusammengestellten Resultate der Erfahrungen der Lebens-

versicherungsgesellschaften und Friendly Societies (Report from the s. Comm. on Assurance Associations 1853 *ic.*, Report from the s. Comm. on Friendly Societies, die Returns des Registrars der Fr. S. und Finlaison's Report on Sickness and Mortality in Fr. S. in England). Eine Zusammenstellung der Armenpflege in England seit 1801 (Abstr. of Ret. made to Parl. of Expenditure for the Relief of the Poor) ist in den T. of Rev. abgedruckt; statistisches Material enthalten ferner die Reports of the s. Comm. on Poor Laws, worunter die 14bändigen Rep. of the s. Comm. for inq. into the Advancement and practical Operation of the Poor Laws; seit Einrichtung der Armenverbände sind die Annual Reports of the Poor-Law-Commissioners erschienen (zuerst 1835); das neu errichtete P. L. Board für England giebt seit 1849 (zuerst für 1849) Jahresberichte heraus. Als ähnliche Gegenstände betreffend können hier die Berichte und namentlich die Analytical Digests aus den Berichten der Comm. app. to inq. into Charities in England erwähnt werden; ferner die verschiedenen Tabellen der Local Taxation (namentlich aus dem Rep. of the s. Comm. von 1838) und die über städtische Verfassung und Verwaltung überhaupt in Verbindung mit dem Municipal-Corporation-Act aufgestellten Tabellen (Rep. of the s. Comm. app. to inq. into M. C. in England 1836 *ic.*), Tabellen der Parlamentswähler in Großbritannien sind zu verschiedenen Perioden zusammengestellt und veröffentlicht worden. Statistisches Material über den Volksunterricht befindet sich in den Berichten der seit 1816 bestandenen Comm. of inq. into the State of Education of the People (für England), der Education Inquiry von 1835 und in den zahlreichen Mittheilungen des 1838 errichteten Committee of Council on Education, dessen neuere Arbeiten auch Schottland mit begreifen. Die Statistik der Auswanderung betrifft alle drei Königreiche; Nachweisungen derselben sind seit 1820 aufgestellt worden (Report of the s. C. on Emigration), und es werden alljährlich Returns exh. the Emigration from the U. K. regelmäßig vorgelegt.

In der Criminalstatistik beginnen die Zusammenstellungen von 1805 und sind bis dahin bei Porter benutzt. Die Tables showing the Number of criminal Offenders erschienen zuerst für 1834 (vergleichsweise bis 1820 zurückgehend); sie werden im Ministerium des Innern von Redgrave bearbeitet. Die Statistik der Gefängnisse findet sich sehr ausführlich behandelt in den Reports of the Inspectors general of Prisons in Great Britain, welche zuerst 1836 erschienen sind (in deren Beilage Digests of Returns rel. to Prisons in England); außerdem enthalten statistisches Material die Jahresberichte der Directoren der Staatsgefängnisse und die verschiedenen Gaol Returns (Number of Persons comm. to the diff. Gaols in England 1814 bis 34 *ic.*). Aus der Civilrechtspflege sind statistische Nachweisungen erst neuerdings zusammengestellt worden (so in den Parlamentspapieren die Returns of County Courts, of the Court of Chancery *ic.*); schon

seit 1820 wurden die Tabellen der Bankerutte und die Returns of the Insolvent Debtors Court mitgetheilt. In den Tables of Rev. sind die statistischen Tabellen abgedruckt, welche von den Polizeibehörden der größeren Städte aufgestellt werden (so von der Polizei der Hauptstadt und der London-City, von Liverpool, Manchester, früher auch von Birmingham und Hull); sie enthalten außer den Tabellen der Polizeigerichtsbarkeit vermischte Tabellen, welche sich auf die Thätigkeit in Betreff der Diebstähle, Vordelle, Trunkenheit, Brände, Unglücksfälle ic. beziehen; verschiedene derselben erschienen auch besonders (Metropolitan Police criminal Returns).

Material für die industrielle Statistik geben die seit 1834 halbjährlich erschienenen Reports of the Inspectors of Factories (in Großbritannien); auch sind mehrmals und namentlich 1850 Uebersichten der Manufactur-Industrie der gesammten britischen Inseln zusammengestellt worden (enthaltend Number of Factories, Power and Hands employed); außerdem sind hinsichtlich der Manufactur- und Bergwerks-Industrie die Berichte der Childrens Employment Commission (von 1833 und späteren Jahren) und die Commissionsberichte on the Act for Regulation of Mills and Factories zu erwähnen. In der Statistik der Mineralproduction ist das Material sehr ungleich vorhanden; die Eisenproduction in Großbritannien ist für verschiedene Jahre in den Tables of Revenue mitgetheilt worden, die Kupferproduction in England geben die Parlamentspapiere seit 1820 an, die Zinnproduction ergibt sich aus den Returns des Duchy of Cornwall Office. Tabellen des auf den Märkten verkauften inländischen Kornes werden von den Korn-Inspectoren in England alljährlich zusammengestellt. Statistische Nachweisungen der Lebensmittelpreise sind zu verschiedenen Zwecken durch verschiedene Behörden aufgestellt, z. B. in dem Report of the s. Comm. on the State of Agriculture von 1833 ic. und später in den Jahresberichten der Tithe Commission. Die Agricultur-Statistik überhaupt wurde vor etwa 20 Jahren von der Regierung in Angriff genommen, das ausgenommene Material damals der Londoner statistischen Gesellschaft überlassen und in deren Journal mitgetheilt. Seit 1848 sind neue Aufnahmen durch die Regierung veranlaßt worden; in dem im vorigen Jahre erschienenen Bericht der Commission für die Landwirtschaft findet sich der Umfang der einzelnen Culturarten und der Viehstand angegeben.

Als der erste in England entstandene statistische Verein kann die statistische Section der British Association for the Advancement of Science (errichtet 1833) bezeichnet werden; sie hat sowohl selbst eine statistische Untersuchung angestellt (on the Collieries upon the Tyne and Wear, 1838), als andere Privatuntersuchungen unterstützt. Im Jahre darauf wurde die Londoner statistische Gesellschaft gegründet; sie gab zunächst ein Heft Transactions heraus, dann abge sondert den ersten Commissionsbericht über den Stand des Unterrichts in Westminster, und drei Serien von Fragen, betreffend Verhält-

nisse der ackerbauenden und industriellen Bevölkerung, hierauf seit dem Mai 1838 das Journal, welches anfangs in monatlichen Hefen, seit Juli 1839 in Vierteljahrsheften erschien. Das Journal enthält die Verhandlungen und die Commissionsberichte; diese sind zwei weitere Berichte der Commission on the State of Education in Westminster, der Rep. of the Education Comm. on the Borough of Finsbury und der fünfte Bericht des Education Committee, ferner der Report of the medical Comm. on Suicides in Westminster und on the State of the working Classes in two Parishes in Westm., der Rep. of the C. on the State of the Inhabitants of Church Lane St. Giles, zwei Berichte des Comm. on Hospital Statistics, der Rep. on Sickness and Mortality among the Metropolitan Police, der Rep. of the C. on the State of the poorer Classes in St. George in the East, und der Rep. of the C. on Education in South Staffordshire; außerdem hat die Gesellschaft statistische Untersuchungen in den Städten Leeds und Sheffield veranlaßt. Das Journal enthält aus der englischen Statistik verschiedene Abhandlungen von Fletcher (dessen Moral and educational Statistics u. s. w.), von Porter, von Chadwick (über Lebensdauer), von Farr, H. Mann, Selkin, Guy, Neison (dessen Beiträge zur Lebensstatistik aus den Erfahrungen der Friendly Societies, Eisenbahnunfälle u.), Tibb Pratt, Rawson u. A. Soweit die Thätigkeit der Gesellschaft über England hinausreicht, wird sie weiter unten erwähnt werden.

Die statistische Gesellschaft zu Manchester wurde schon im Jahre 1833 gestiftet; sie hat herausgegeben Reports of the Committee of the M. stat. Soc. on the State of Education in Manchester, in Bury, in Salford, in York, in Pendleton, in Rutlandshire, in Hull (bis 1841), on the Condition of the working Classes in an extensive manufacturing District (1838), on the Condition of the Population in 3 Parishes of Rutlandshire (1839), eine Collection of miscellaneous Reports and Papers, und einen Aufsatz on the Demoralization and Injuries occasioned by the Want of proper Regulation of Labourers engaged in the Construction of Railways (1846); sie besteht noch fort und erstattet Jahresberichte. Die übrigen in England errichteten statistischen Gesellschaften haben sich bald wieder aufgelöst; es waren dies die statistische Gesellschaft zu Bristol, 1836 errichtet, von deren Arbeiten die Statistics of Education in Bristol und ein Report of an Inquiry into the Condition of the working Classes in Bristol anzuführen sind; zweitens die statistische Gesellschaft zu Leeds, gestiftet 1838, drittens die zu Birmingham, in demselben Jahre errichtet (Arbeiten derselben sind der Report on the State of Education in Birmingham und die Economical Statistics of Birmingham), viertens die zu Liverpool, in demselben Jahre gestiftet, sie stellte Untersuchungen über die Lage der arbeitenden Klassen an, ihre Veröffentlichungen sind sehr gering. Schließlich muß hier, wenn es auch nicht als ein statistisches Institut bezeichnet werden kann, das Institute

of Actuaries erwähnt werden, dessen Mitglieder auf dem Felde der Versicherungsstatistik sehr thätig sind, und welches den ersten statistischen Congress (durch S. Brown) beschickt hatte.

Zu denjenigen Zweigen, in welchen die schottische Statistik sich von der englischen unterscheidet, gehört zunächst die Bewegung des Civilstandes. Die Controle derselben, besonders die Eintragung der Ehen und der Geburten in die Parochialregister, ist sehr mangelhaft; das 1847 vorgelegte Gesetz über Ausdehnung des Registersystems auf Schottland fiel durch. Eine Zusammenstellung der Bewegung des Civilstandes in den Jahren 1842 bis 50 (Return of the Number of Births, Deaths and Marriages) befindet sich in den Parlamentspapieren. Die Statistik der Lebensdauer ist durch Privatthätigkeit sehr gefördert worden; Clelands Vital Statistics of Glasgow sind in den Tables of Revenue abgedruckt, die British Association hat einen Report on the vital Statistics of five of the chief Towns of Scotland veröffentlicht, die Vital Statistics von Edinburgh werden monatlich, vierteljährlich und jährlich (durch J. Stark) zusammengestellt und veröffentlicht. Die Londoner statistische Gesellschaft hatte eine Commission für die Ausdehnung des Registersystems auf Schottland niedergesetzt und theilte in ihrem Journal Aufsätze über schottische Vitalstatistik mit. Von den schottischen statistischen Gesellschaften hat die 1836 zu Glasgow gestiftete eine Abhandlung über Populations- und Medicinalstatistik herausgegeben, sie beschäftigte sich vorzugsweise mit der Statistik der westlichen Grafschaften; die 1841 gestiftete statistische Gesellschaft zu Aberdeen wollte die Statistik der nordöstlichen Grafschaften bearbeiten, hat sich jedoch bald aufgelöst. Aus der Statistik des schottischen Armenwesens sind namhaft zu machen: der Bericht der Commission der Kirchenversammlung vom Jahre 1839 (Report by a Committee of the General Assembly of the Management of the Poor), die seit 1840 zusammengestellten Poor rate Returns, die Berichte des Board of Supervision for the Relief of the Poor und die in den letzten Jahren seit 1849 aufgestellten Armentabellen (auch wird hierher der Bericht der Central-Commission der Edinburgh Society for the Relief of the Destitute in the Highlands von 1851 zu zählen sein). Die Statistik der Friendly Societies ist in den Jahresberichten des Registrars enthalten; die Statistik der Wahnsinnigen hat man in mehreren Jahren aufgenommen (die statistischen Tabellen des Glasgower Irrenhauses wurden in den Tables of Revenue abgedruckt). Hinsichtlich des Unterrichtswesens sind hier noch die Berichte zweier Untersuchungs-Commissionen (Answers on parochial Education von 1826 und Abstract of Answers and Returns on Education von 1837) zu erwähnen, aus der Civil-Rechtsspflege die Vorlagen des Court of Session an das Parlament, aus der Criminalrechtsspflege die Tables of criminal Offenders, aufgestellt seit 1832, in der jetzigen Form aber, d. h. den englischen ähnlich, seit 1836 alljährlich vom Lordadvokat für Schottland dem Parlament vorgelegt, aus der Sicherheits-

Polizei die Berichte über die Zahl der wegen Trunkenheit verhafteten Personen in Edinburgh und Glasgow, aus der Gefängnisverwaltung die seit 1840 erstatteten Berichte des G. Board of Directors of Prisons. Die Aufstellung einer schottischen Agriculturstatistik (Tabellen des landwirthschaftlich benutzten Bodens, des Viehstandes, der Ernte) ist von der Highland and agricultural Society of Scotland zuerst für das Jahr 1854 unternommen worden (Report on the agricultural Statistics in Scotland). Endlich ist Sinclair's statistische Beschreibung von Schottland zu erwähnen, deren Material von den einzelnen Pfarrern kirchspielsweise geliefert worden war, und die später von dem Verein für die Hinterbliebenen von Geistlichen neu herausgegeben worden ist.

Selbständiger ist die irische Statistik. Censusaufnahmen fanden in Irland in den Jahren 1813, 21, 31, 41 und 51 statt (außerdem der Census of religious Denominations von 1834); von den früheren wurden Abstracts veröffentlicht; die beiden neuesten führte das Censusausschussamt in Dublin aus; die Resultate des Censuses von 1841 wurden in dem Report of the Commissioners appointed to take the Census in Ireland veröffentlicht, sie stehen an Specialität ungefähr denen des neuesten britischen Censuses gleich; daneben wurde in demselben Bericht die Bewegung des Civilstandes des Jahrzehnts 1831 bis 40 zusammengestellt (mit Eingehen auf die Todesursachen). Die Resultate des letzten Censuses sind grafschaftsweise dem Parlament vorgelegt, auch in allgemeineren Berichten dargestellt worden (Theil 3 enthält den Report on the State of Disease); die Statistik der Laubstümmen, nach diesem Censuse vom Commissar Wilde bearbeitet, ist in dem Journal der Londoner statistischen Gesellschaft abgedruckt. Außerdem wird die Agriculturstatistik seit 1847 alljährlich aufgestellt (die Zählung des Viehstandes hatte schon 1841 stattgefunden); diese angeblich vom Registrar general erstatteten Returns of agricultural Produce in Ireland enthalten die landwirthschaftlich benutzte Bodenfläche, den Viehstand und eine Schätzung der Production. Aus den Veröffentlichungen über die Armenpflege in Irland sind hervorzuheben die Reports of the s. Comm. on the State of the Poor in Ireland 1830 u. und of the Comm. of Inq. into the Condition of the poorer Classes in Ireland 1835 u., für die Jahre 1839 bis 47 ist die irische Armenpflege in den englischen Armencommissions-Berichten enthalten, seit 1847 in den Jahresberichten der Commiss. for administering the Laws for Relief of the Poor in Ireland. Das irische Unterrichtswesen behandeln die Jahresberichte der 1809 errichteten Comm. of Inq. into the State of Education in Ireland, der Rep. of the s. Comm. on Education von 1825 u., und die Annual Reports of the Comm. on national Education, welche seit 1834 erschienen sind. Hinsichtlich der Civilrechtspflege sind die von den hohen Gerichtshöfen in Irland aufgestellten Nachweisungen (Grundrentenrückstände, Emissionen u. betreffend), in der Criminalrechtspflege die

Tables of criminal Offenders zu erwähnen; dieselben erschienen zuerst 1835 (für 1828 bis 34), doch ist das Material schon seit 1805 vorhanden (bei Porter); sie werden aus den Returns made to the Inspectors of the Gaols by the Clerks of the Crown and Peace zusammengestellt; statistische Tabellen der Gefängnißverwaltung geben die Berichte der Insp. general on the State of Prisons in Ireland, welche seit 1823 jährlich erschienen sind; die Dublin Police Returns enthalten die Tabellen der Polizeigerichtsbarkeit, Beaufsichtigung der öffentlichen Häuser &c. Andere amtliche Zusammenstellungen aus der irischen Statistik betreffen die Parlamentsreform (Wählertabellen), die Irrenanstalten in Irland, die Hospitäler in Dublin, den Grafschaftshaushalt, die Municipal Corporations, die Loan Funds, die Friendly Societies, den Verkehr auf dem Shannon und den Kanälen, die öffentlichen Bauten. Der Verkehr mit England wurde im ersten Viertel dieses Jahrhunderts controlirt, seitdem beschränken sich die Nachrichten auf den Getreideexport. Verschiedenes statistisches Material findet sich in den Berichten der irischen Eisenbahn-Commissionen (z. B. von 1835), der Zehnt-Commissionen (seit 1831) und der Handelskammern. Die Zusammenstellungen der irischen Manufactur-Industrie wurden oben erwähnt. — In Belfast ist 1838 eine statistische Gesellschaft für Ulster errichtet worden; sie war in verschiedene Sectionen für Unterricht, Medicinalstatistik, Wohlthätigkeit, Bergbau &c. vertheilt. Die Londoner statistische Gesellschaft hat in ihrem Journal zahlreiche Aufsätze über irische Statistik abgedruckt; sie beziehen sich auf die verschiedensten Verhältnisse, u. A. auf die Sterblichkeit in Cork und Limerick, Pauperismus, Krankenpflege, Agricultur, Fischerei, Manufactur, Geldverkehr, Auswanderung. Die Herausgabe einer allgemeinen statistischen Beschreibung von Irland hat die irische Vermessungscommission (Ordnance Survey) seit dem J. 1837 unternommen.

Die Hauptquellen der Colonialstatistik sind die jährlich von den Gouverneurs für das Colonienministerium aufgestellten Tabellen; sie wurden im Jahre 1821 eingerichtet und erfordern in ihrem größten Umfange statistische Nachrichten über Bevölkerung (nach Farbe und Beschäftigung), Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Miliz, Unterricht, Kirchen, Gefängnisse, Flächeninhalt, cultivirtes Land, Agriculturproduction, Viehstand, Manufacturen, Bergwerke, Fischereien, Handel und Schifffahrt, auch Schiffbau, Geldumlauf, Colonialfinanzen, Preise und Arbeitslohn. Obwohl die Tabellen gleichmäßig aufgestellt werden sollten, so ist doch ihre Vollständigkeit nach den einzelnen Colonien verschieden; sie finden sich größtentheils von 1831 und 32 an in den Tables of Rev. abgedruckt. Die Handels- und Schifffahrtstabellen erscheinen fast uniform; sie werden von den Zollbeamten aufgenommen und sind (mit Ausnahme von Jamaica) seit 1827 für die damaligen Colonien vorhanden; nachher kamen auch die Tabellen für einzelne neuere Colonien hinzu; sie werden auch jetzt noch in den Tables of Revenue abgedruckt, woselbst auch (bei

der britischen Marine) die Handelsmarine aller britischen Besitzungen angegeben ist. Hinsichtlich der europäischen Besitzungen ist zu bemerken, daß Man und die normannischen Inseln in vieler Beziehung (namentlich ang. Censusaufnahmen und Handel) in der Statistik von Großbritannien mitbegriffen sind, daß von Gibraltar, Malta und den jonischen Inseln Tabellen ungefähr in dem für die Colonien bezeichneten Umfange aufgestellt werden. — Der Census von 1851 sollte sich auf alle Besitzungen und Colonien erstrecken; wirklich vorgelegt sind bis jetzt die Resultate des Census in den nordamerikanischen Colonien. Vorher fanden in den nordamerikanischen Colonien die Zählungen zu verschiedener Zeit statt (z. B. der letzte in Ober-Canada 1842, in Nieder-Canada 1844, in New-Brunswick 1840, in Nova Scotia 1838, in Prince Edward I. 1841, in Newfoundland 1845); ungefähr in jedem Decennium wurde in allen nordamerikanischen Colonien einmal gezählt. Die Census in den nordamerikanischen Colonien sind besonders vollständig und vielseitig aufgenommen; sie sind mit Statistical Returns d. h. Aufnahmen der Production, Industrie u. verbunden; dagegen fehlen theilweise die Angaben über die Bewegung des Civilstandes. Statistisches Material über die nordamerikanischen Colonien enthalten auch die Reports of the s. C. on the affairs of the Northamerican Colonies und insbesondere der Commission für Canada und das Journal der canadischen Legislative; besonders sind neuerdings die Statistics of Nova Scotia nach dem Census von 1851 von Macculloch (Secretair des statistischen Bureau's) herausgegeben worden. Die Länder der Hudsonsbay-Compagnie hat die Statistik bis jetzt kaum berührt; zu erwähnen sind daselbst nur die Aufnahmen über das Red-River-Settlement von 1843 und der Report on the Results of a Census of Indian Tribes in the Oregon Territory von 1845 (vor der Theilung desselben). — Die statistischen Tabellen von den 17 westindischen Colonien sind ziemlich vollständig; sie begreifen auch die Bewegung des Civilstandes. Die letzten Zählungen vor 1851 hatten auf Jamaica und den kleinen Antillen 1844, auf den Bahamas und in Guiana 1841, auf den Bermudes 1840, in Honduras 1826 stattgefunden. Beiträge zur Statistik von Westindien enthalten die Berichte des s. Comm. on the commercial State of the West-Indies, ferner sowohl für Westindien, als für das Capland und Mauritius die Parlamentspapiere aus den dreißiger Jahren, welche sich auf die Aufhebung der Sklaverei beziehen; sie theilen die Sklavenregister (Bewegung der Sklavenbevölkerung) seit 1816 mit. — Die statistischen Zusammenstellungen von den afrikanischen Besitzungen begreifen das Capland (die Tabellen sind hier sehr vollständig), die Sierra Leona und Gambia, und seit 1840 St. Helena, die Census stammen aus verschiedenen Jahren. Statistische Angaben über Cape-Coast enthalten die Parlamentspapiere von 1847, über Fernando Po der Commissionsbericht von 1834; British-Kaffraria ist in dem 1852 vorgelegten Return of the Population of the Colony of the Cape of Good Hope mitbegriffen. — Aus den Besitzun-

gen in den indischen Meeren werden vollständige statistische Tabellen mitgetheilt; die Zählungen finden in Mauritius häufig statt, in Ceylon soll die letzte Zählung (vor 1851) im Jahre 1843 stattgefunden haben; statistische Nachrichten über Ceylon enthalten auch die Reports of the s. Comm. on Ceylon, wovon der dritte 1852 vorgelegt wurde. Statistische Nachrichten über Hongkong giebt M. Martins auf officielle Ermittlungen gegründeter Bericht in seinem Werke über China. — In den australischen Colonien haben die letzten Zählungen vor 1851 auf dem Festlande 1846, in Bandiemenland 1847, in Neu-Seeland 1844 stattgefunden. Die statistischen Aufnahmen, welche in Neu-Süd-Wales (seit 1837 einschließlich Port Philipp) und in Bandiemenland erfolgen, sind die vielseitigsten von allen Aufnahmen in britischen Colonien; sie gehen bis 1829 bez. 1824 zurück und begreifen u. A. auch die Criminal- und Polizeistatistik, Prozesse, Post, Viehconsumtion u. s. w. Statistische Mittheilungen über Westaustralien sind seit 1834, über Südaustralien seit 1839 vorhanden. Tabellen der Sträflinge in Neusüd-wales und Bandiemenland werden dem Parlament vom Ministerium des Innern vorgelegt, sie gehen bis 1823 zurück. Statistisches Material enthalten ferner die Jahresberichte der Handelskammer von Melbourne. — Eine wichtige Quelle der Colonialstatistik (namentlich für Nordamerika und Australien) sind die Annual Reports of the Land and Emigration Commissioners, wovon der erste im Jahre 1841 (für 1839) erschien; demselben gingen vorher die Reports of the Comm. on the Disposal of Land in the Colonies. Eine Zusammenstellung der Handelsstatistik aus den officiellen Quellen giebt Danson's Commercial Progress of the Colonies, herausgegeben von der londoner statistischen Gesellschaft; außerdem finden sich im Journal dieser Gesellschaft Aufsätze aus der Statistik von Jamaica, Guiana, Ceylon, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien und Neu-Seeland größtentheils aus officiellen Berichten mitgetheilt; eine andere officiellen Quellen entnommene Zusammenstellung der Colonialstatistik ist die von M. Martin von 1839. Beiträge zur Vitalstatistik der Colonien giebt die Bearbeitung der Statistik der britischen Armee, sowohl in amtlichen Berichten (Statistical Reports of Sickness, Mortality and Invaliding among the British Troops, in the Mediterranean, in British America, in the West Indies etc.), theils in Aufsätzen von Tulloch und Valsour im Journal der londoner statistischen Gesellschaft, und die der Statistik der britischen Marine (Statistical Report on the Health of the Navy), welche durch Burnett und Bryson aufgestellt wird.

Mittheilungen aus der Statistik von britisch Indien finden sich hauptsächlich in den Reports from the s. Comm. on the Affairs of the East India Company; der erste derselben ist aus den Jahren 1808 bis 13, der zweite von 1832, welcher in sechs Theilen die Verwaltung, die Finanzen, den Handel, die Rechtspflege und die Militärverhältnisse behandelt; der neueste Commissionsbericht (Report of the s. C. on the Indian Territories in den

Parlamentspapieren von 1852) enthält eine Anzahl vom statistischen Bureau im East-India-House mitgetheilte Tabellen, betreffend die Erwerbungen seit dem Mai 1834, den Bestand an Land und Bevölkerung im Jahre 1851 (approximativ auch für die einheimischen Staaten), die Statistik der Unterrichtsanstalten und des Cultus, der Eisenbahnanlagen etc.; derselbe enthält ferner an Tabellen aus anderen Regierungs-Departements den Bestand der Armee in den Jahren 1834 bis 51 und den der Marine, und die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege aus den Jahren 1849 und 50. Die Tabellen der Rechtspflege umfassen den größten Theil des unmittelbaren Gebiets der Compagnie; sie werden in den einzelnen Präsidentschaften nach verschiedenen Grundsätzen aufgestellt, beziehen sich auf die Thätigkeit aller Instanzen, theilweise auch auf die Gefängnisse; am ausführlichsten sind die Tabellen der Präsidentschaft Madras (sie unterscheiden z. B. die einzelnen Verbrechen, die Dauer der Haft etc.). Eine speciellere Zusammenstellung des Flächeninhalts und der Bevölkerung geben der Bericht des statistischen Bureau's vom Jahre 1851, und der Return of the trigonometrical Survey of India vom Jahre 1850; der letzte enthält die Resultate der in Verbindung mit der Steuerverfassung und in den Nordwestprovinzen mit der Anlage von lokalstatistischen Aufstellungen ausgeführten Vermessung. Das statistische Bureau der ostindischen Regierung ist im Jahre 1846 bei dem Ministerium des Innern errichtet worden und steht unter der Direction von E. Thornton (zugleich Herausgeber des Gazetteer of the Territories under the Government of the E. I. C.). Das statistische Bureau hatte schon 1846 einen Censur ausgeschrieben, welcher auch wenigstens in dem größeren Theile der Präsidentschaften Madras und Bombay und in den Nordwestprovinzen zur Ausführung gekommen ist, während in anderen Theilen nur die früheren Censur revidirt worden sind; in der Regel ist nur nach Familien gezählt. Die Resultate für die Nordwestprovinzen sind in Shakespear's amtlich aufgestelltem Memoir on the State of the North West Provinces of the Bengal Presidency veröffentlicht; ältere lokale Censur, wie zu Allahabad und Bombay, sind im Journal der Londoner statistischen Gesellschaft besprochen. Die Behandlung der Vitalstatistik wird durch die in einzelnen Städten (Calcutta, Bombay, Chittagong) bestehende Registrirung der Sterbefälle erleichtert (Report on the Mortality of Calcutta 1847 etc.), ferner durch die Aufnahmen über die Sterblichkeit in der Armee, deren Ergebnisse sowohl nach den Mittheilungen des betreffenden Medicinbureau's die zu diesem Zwecke eingesetzte Commission der Londoner statistischen Gesellschaft veröffentlicht (Report of a Comm. of the L. stat. Soc. upon the Sickness and Mortality among the European and native Troops of the Madras Presidency, in 1840, 41), als namentlich Sykes für alle drei Präsidentschaften und für spätere Jahre in Aufsätzen im Journal derselben Gesellschaft besprochen hat. Von demselben Verfasser rühren auch die gleichfalls unmittelbar amtlichen Quellen entnommenen Darstellungen der

Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege in den verschiedenen Präsidentschaften seit 1836 und die der Unterrichtsanstalten, Irrenhäuser, der Zuckerproduction, Getreidepreise und aus der Finanzverwaltung in derselben Zeitschrift her. Mittheilungen über die ostindischen Finanzen gehen alljährlich an das Parlament und werden in den Tables of Rev. abgedruckt; ebendasselbst wurden früher die ostindischen Handels- und Schiffahrtstabellen (seit 1811) und insbesondere die, welche sich auf den Verkehr der Compagnie mit China beziehen, mitgetheilt; besonders erschienen ist 1841 das Statement of the Commerce of the Madras Territories. Die Verwaltungsberichte über die Punjab-Territorien sind für 1849 bis 53 veröffentlicht worden. Als halbofficielle in Ostindien erschienene Werke statistischen Inhalts sind Andrew de Cruz On the political Relations between the British Government and the native States von 1843 und Montgommerly's Statistical Report on the District of Cawnpore von 1849 zu bezeichnen; zahlreiche Mittheilungen aus officiellen statistischen Documenten geben M. Martin in seiner ostindischen Geschichte und Statistik und Macgregor in seiner Handelsstatistik. Bei der Asiatic Society of Bengal zu Calcutta ist eine statistische Commission errichtet worden. In den ebendasselbst herausgegebenen Asiatic Researches finden sich statistische Artikel mitgetheilt (z. B. über den Censur von Benares).

X. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Censur in den Vereinigten Staaten sind seit 1790 alle zehn Jahre und zwar in sämtlichen 13, bez. 16, 17, 23, 24, 26 und 31 Staaten, sowie in den organisirten Territorien ausgeführt worden; sie bezogen sich auf die Volkszahl an Freien und Sklaven. Die Resultate der ersten fünf Censur wurden in der von dem Departement des Innern der Union 1835 herausgegebenen Statistical View of the Population mit der Repräsentations- und Miliz-Statistik zusammengestellt. Bei dem sechsten Censur wurde neben den Bevölkerungsaufnahmen (auch Statistik des Unterrichts u., Sixth Census, Enumeration of the Inhabitants) auch die Statistik aller gewerblichen Thätigkeit aufgenommen; diese umfaßte Berg- und Hüttenwerke, Land- und Gartenbau, Wälder, Handel, Fischerei, Manufacturen und Handwerke, und giebt sowohl die Factoren der Thätigkeit, als die Erzeugnisse an (Statistics of the United States collected and returned by the Marshals of the sev. jud. Districts under the Act for taking the sixth Census 1841). Behuf der Aufnahme des siebenten Censur wurde 1849 zu Washington ein statistisches Bureau (Census Office) unter Kennedy's Leitung errichtet; über die Resultate der Aufnahmen geben Kennedy's Berichte vom Jahreschlusse 1851 und 1852 (Abstract of the seventh Census) Auskunft; als Probe der Behandlung der einzelnen Staaten legte er die Statistics of Maryland vor. Sein Nachfolger de Bow (Verfasser der Industrial Resources of the Southern

and Western States) hat im Jahre 1853 die Zählungsergebnisse herausgegeben: *The seventh Census of the U. St., embracing a statistical View of each of the States and Territories*; es enthält dies Werk den Flächeninhalt, die Volkszahl nach Alter, Civilstand, Freiheitsstand, Farbe, Geburtsland, Gewerbe, Bildungsgrad, die Familien, die Häuser, die Blinden, Taubstummen, Irren, die Geburten, Sterbefälle, Ehen des Zählungsjahres, die Agriculturstatistik (nämlich das Land nach Culturarten, das Inventar, die Erzeugnisse) und die Statistik des Unterrichts, der Kirchen, Bibliotheken und Zeitschriften. Die übrigen Censusaufnahmen, namentlich das Realvermögen, die Verhältnisse der Arbeit, des Verbrauchs und der Erzeugnisse in den verschiedenen Industriezweigen, die Abgaben, das Armenwesen, die Verbrechen u. c. betreffend, sind nicht in diesem Werke, zum größeren Theil aber nach den Hauptresultaten in den oben genannten Vorlagen von Kennedy besprochen; die Indianer blieben von der Zählung ausgeschlossen. Die außer den Zählungen vorkommenden allgemeinen statistischen Aufnahmen beziehen sich auf die Einwanderung (bekannt seit 1820, seit 1845 in den ausführlichen *Annual Reports on Immigration* publicirt), auf die Zahl der Indianer (so die Veranschlagung derselben durch die *Commissioners of the Indian Office* von 1853), auf die Unionsfinanzen überhaupt (*Reports from the Secretary of the Treasury on the Finances*) und den Verkauf der Staatsländereien insbesondere (*Reports of the Commissioners of the General Land Office*), die Schätzung des Realvermögens, die Staatsschuld, die Banken, die Münze (seit 1817), die Nachrichten über die Handelsmarine (seit 1790), den Postverkehr und die Eisenbahnen (Berichte des Generalpostmeisters); es gehören ferner hierher die Tabellen des auswärtigen Handels und der Schifffahrt, die seit 1821 für die Union vorhanden sind und jährlich veröffentlicht werden, dann die Arbeiten des Gewerbeamts zu Washington (*Reports of the Commissioners of Patents*), welche mit dem Jahre 1837 begonnen haben, und kurz darauf in statistischem Interesse geordnet worden sind; sie enthalten eine Uebersicht der Landbauerzeugnisse jeder Gattung (auch Baumwollenernte u. c.). Die auf Erfordern der Gesamtregierung vom Jahre 1832 aus verschiedenen einzelnen Staaten gegebenen Nachrichten über Besteuerung, Armenpflege, Unterricht, Bibliotheken, Zeitungen, Gottesdienst u. c. sind als zweiter Theil der oben genannten *Statistical View* veröffentlicht worden.

Bei der im Jahre 1846 zu Washington gestifteten *Smithsonian Institution* macht die Statistik und Nationalökonomie einen der drei Zweige der Thätigkeit aus; sie steht unter der Verwaltung eines Collegiums von Regierungsmitgliedern und giebt die *Smithsonian Contributions to Knowledge* heraus; im Auftrage des statistischen Bureau's hat sie für das Jahr 1851 die meteorologischen Tabellen der Vereinigten Staaten zusammengestellt. — Das statistische Jahrbuch der Vereinigten Staaten von 1854 bezeichnet sich als *compiled from authentic sources*.

Im Staate Massachusetts ist die Hauptbewegung zur Entwicklung der Statistik von der 1840 gestifteten American statistical Association zu Boston ausgegangen; diese wies in einem an den Congress gerichteten Memorial von 1844 die Fehlerhaftigkeit des sechsten Census für Massachusetts nach. Staatscensus haben in Massachusetts neben den Unioncensus in den Jahren 1837, 40 und 50 stattgefunden; in Boston wurde in den Jahren 1825, 35 und 1845 gezählt. Der Bericht über den letzten Census von L. Shattuck, Secretair der U. St. A., ist sehr vielseitig und mit den übrigen statistischen Aufnahmen zu Boston in Verbindung gesetzt. In Boston wurden schon seit 1813 Abstracts of the Bills of Mortality durch den Superintendent of Burial grounds veröffentlicht; 1842 ist im Staate Massachusetts ein Registersystem der Geburten, Ehen und Sterbefälle (auch der Todesursachen) eingeführt und sind seitdem Annual Registration Reports herausgegeben; verbessert wurden dieselben namentlich durch das Gesetz von 1849, welches den Registerbeamten eine selbständige Thätigkeit gab. Statistics of the Condition and Products of certain Branches of Industry sind in Massachusetts in den Jahren 1837 und 45 aufgenommen und von der Regierung veröffentlicht worden; sie umfassen Arbeit, Verbrauch und Production der verschiedenen Industriezweige, auch Agricultur und Viehzucht. Spezielle Tabellen über die Manufacturindustrie zu Lowell aus verschiedenen Jahren finden sich in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt. Die Statistik der Unterrichtsanstalten enthalten die Reports of the School Commissioners. Criminalstatistische Tabellen erschienen z. B. für 1845 (aus den Berichten der County Attorneys) zusammengestellt, Poor Returns sind seit 1837 erstattet worden, außerdem amtliche Zusammenstellungen der Versicherungsanstalten, Sparkassen &c. — Im Staate New-York wird seit dem Anfange dieses Jahrhunderts alle fünf Jahre ein Census erhoben, die Resultate des Census of the State of New York von 1845 sind veröffentlicht worden; bei demselben fand auch die Aufnahme der Agriculturstatistik statt. In der Stadt New-York sind seit langer Zeit Annual Reports of the Interments publicirt (sie gehen bis auf den Anfang dieses Jahrhunderts zurück); ein Registersystem ist 1847 eingeführt und 1853 verbessert worden. Zugleich wurde 1853 ein statistisches Bureau gegründet (Bureau of Statistics). Bezüglich der Bewegung des Civilstandes erschien 1854 der erste Annual Report of the City Inspectors of New York verbunden mit dem Jahresberichte des Board of Health und der seit 1847 bestehenden Immigration Commission. Außerdem sind seit längerer Zeit die Reports of the School Commissioners of New York veröffentlicht, ferner die Tabellen der incorporirten Versicherungsgesellschaften &c. Im Jahre 1839 soll bereits eine statistische Gesellschaft in New-York errichtet worden sein; im Jahre 1851 wurde daselbst die American geographical and statistical Society gestiftet, welche im folgenden Jahre ihr erstes Bulletin herausgab; ihre Thätigkeit ist vorzugsweise geographisch. — Auch in Con-

necticut und New-Jersey sind seit 1848, in New-Hampshire und Rhode-Island seit 1849 Register Systeme eingeführt worden. Die ersten Jahresberichte der Registerbeamten erschienen in Connecticut für das J. 1849, in New-Jersey für 1851; die *Statistics of certain branches of Industry* sind in Connecticut 1847 aufgenommen und amtlich herausgegeben worden. Aus den statistischen Aufnahmen in Pennsylvanien sind die amtlichen Jahresberichte über die Begräbnisse zu Philadelphia (die Todesursachen), in Maryland die entsprechenden Jahresberichte für Baltimore hervorzuheben. Der Staatscensus von Californien vom J. 1852 (einschließlich der Agriculturstatistik) ist als Anhang des Seventh Census herausgegeben worden. Schliesslich ist hinsichtlich der Sandwich-Inseln zu erwähnen, daß die Ausfuhr- und Schifffahrtstabellen von denselben seit 1835 nach den Consularberichten in den Tabellen des englischen Handelsamtes abgedruckt werden.

XI. Frankreich.

Die statistische Centralbehörde in Frankreich ist das 1833 im Handelsministerium errichtete Bureau der allgemeinen Statistik; es erhielt die Bestimmung, eine permanente Untersuchung über die Reichthümer des Landes auszuführen. Bis 1852 war Moreau de Jonnés Director desselben, jetzt ist es Legoyt (Verfasser der 1843 erschienenen *France statistique*); das Bureau ist gegenwärtig dem Ministerium des Ackerbaues, Handels und der öffentlichen Arbeiten untergeordnet, nachdem es abwechselnd unter dem Handelsministerium, dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten, des Ackerbaues und des Handels, dem Ministerium des Innern, des Ackerbaues und Handels gestanden hat. Das Bureau hat von der *Statistique de la France* zuerst 1835 ein *Spécimen général* veröffentlicht, welches von dem bis dahin in den verschiedenen Ministerien gesammelten Material acht Abtheilungen, nämlich Territoire, Population, Commerce extérieur, Navigation (seit 1820), Colonies, Administration intérieure (Wohltätigkeitsanstalten und Departementsfinanzen), Finances (hauptsächlich für die Periode 1822 bis 1832), Force militaire enthält; dann im Jahre 1837 die Statistik des Landes und der Bevölkerung, hier insbesondere die Landeseinteilung, die Cultur- und Besitzverhältnisse, den Stand der Bevölkerung nach den verschiedenen Zählungen und die Bewegung des Civilstandes seit dem Anfange des Jahrhunderts (auf dem dem jetzigen Umfange des Landes ungefähr entsprechenden Territorium). Volkszählungen wurden in Frankreich seit 1801 alle fünf Jahre vorgenommen und die Zählungsergebnisse im Bulletin des Lois veröffentlicht. Die Tabellen der Bewegung des Civilstandes werden jährlich von den Präfekten zusammengestellt; Uebersichten daraus giebt das *Annuaire du Bureau des Longitudes*; durch eine Verordnung von 1853 ist auch die Ermittlung der Todesursachen und die Aufnahme von Tabellen über Aus- und Einwanderung vorgeschrie-

ben worden. Der so eben erschienene neueste Band der allgemeinen Statistik (Territoire et Population) enthält die Tabellen der Land- und Wasser-Communicationen für 1854 und der Bodentheilung nach dem Kataster, ferner die Bewegung des Civilstandes in den Jahren 1836 bis 50 und den Stand der Bevölkerung nach den drei letzten Zählungen; bei der neuesten Zählung (April 1851) wurden auch die Staatsangehörigkeit, die Beschäftigung, die Confession der Einwohner und die körperlichen Gebrechen unterschieden (die Ermittlungen hinsichtlich der Confession sind von zweifelhafter Glaubwürdigkeit und nur theilweise veröffentlicht). — Demnächst hat das statistische Bureau die Agriculturstatistik bearbeitet; das Material wurde 1834 durch die Maires gesammelt und bezog sich auf Erzeugung und Consumtion der Producte der Landwirthschaft und Viehzucht; es ist in den Jahren 1840 bis 41 in vier Bänden herausgegeben worden. Im J. 1848 veröffentlichte Moreau de Jonnés unter eigenem Namen eine Statistique d'Agriculture. Unter Legoyts Direction ist eine permanente Aufnahme der Agriculturstatistik veranlaßt und zu diesem Zwecke in jedem Canton (Frankreich hat 2847 Cantons) eine Commission gebildet worden, welche alle Jahre Tabellen über die Production und Consumtion landwirthschaftlicher Erzeugnisse, Culturen und Wege (mit Beantwortung von 200 Fragen), alle fünf Jahre aber und zuerst für 1852 eine vollständige Agriculturstatistik mit Beantwortung von 400 Fragen aufstellt, welche sich auf das landwirthschaftliche Gewerbe und die Forstcultur, sowie die ländlichen Besitz-, Bewirthschaftungs- und Arbeitsverhältnisse beziehen; diese Commissionen haben halböffentlichen Charakter, sie zerfallen in Untercommissionen und diese wieder in Sectionen, die Aufnahmen geschehen unter Mitwirkung der neuerrichteten landwirthschaftlichen Rathskammern. — Die Statistik der Industrie hat das Bureau in den Jahren 1847 bis 52 in vier Bänden herausgegeben, die Aufnahmen waren 1839 angeordnet, sie umfassen die Etablissements von mindestens 12 Arbeitern und werden mit Zugrundelegung der Gewerbesteuerlisten, nach Auskunft der Gewerbetreibenden und unter Mitwirkung der Handelskammern und Bergwerksingenieurs aufgestellt; sie geben den Verbrauch an Rohmaterial, die Production (Produits exploités und fabriqués et manufacturés), die Arbeiter und Maschinen an. Jetzt ist bei der fünfjährigen Aufnahme der Agriculturstatistik auch die der industriellen Etablissements angeordnet; dieselbe soll künftig noch specialisirt werden. — Die Statistik des auswärtigen Handels, 1838 erschienen, enthält die Tabellen der Ein- und Ausfuhr, hauptsächlich seit 1821. In zwei weiteren Bänden (1843 und 44 erschienen) ist die Statistik der unter dem Ministerium des Innern stehenden öffentlichen Anstalten publicirt, der Etablissements de Bienfaisance (Kindelhäuser, Kranken- und Versorgungshäuser, Irrenhäuser, Wohlthätigkeitsbureau's, Leihhäuser) und der Etablissements de Repression (Prisons departementales, Maisons de Correction, Dépôts de Mendicité, Maisons centrales de Détention, Bagnes). Tabellen

über diese Anstalten werden jährlich von den Präfecten aufgestellt. Seit 1853 sind noch Tabellen über weitere Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten und die Sociétés de Secours mutuel angeordnet worden. Im vorigen Jahre hat die Generaldirection der inneren Verwaltung die Statistique des Établissements pénitentiaires (für 1852) herausgegeben. — Im Uebrigen sind als statistische Veröffentlichungen aus den vorbezeichneten Ressorts zu nennen: die 1837 erschienenen Archives statistiques des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, des Ackerbaues und Handels und das Bulletin des Ministeriums des Ackerbaues und des Handels, die jährlichen Comptes rendus des Travaux des Ingénieurs des Mines (Statistik der Extractivindustrie und der Dampfmaschinen), die auf Anordnung des Handels- und bez. Ackerbau- und Arbeitsministeriums veröffentlichten Enquêtes (z. B. sur les Fers, les Sucres, les Fils et Tissus etc., die neueste von 1853 sur la Production et la Consommation de la Viande de Boucherie), die Jahresberichte über die Sparkassen (seit 1836 erstattet), verschiedene Berichte von Watteville über einzelne Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten (Statistique des Établissements de Bienfaisance, Rapports sur l'Administration des Bureaux de Bienfaisance, des Monts de Piété, Statistique des Hospices et Hôpitaux, Service des Enfants trouvés), der von der Gestütverwaltung herausgegebene statistische Atlas der Pferdezuucht etc. Die jährlich von den Präfecten aufgestellten Tabellen beziehen sich außer den oben genannten Gegenständen auch auf landwirthschaftliche Schäden, Brände, Jagd, Accise und Consumtion, Arbeitslohn und Departementsfinanzen.

Außer dem Bureau der allgemeinen Statistik bestehen noch zwei specialstatistische Bureau's, im Justizministerium (unter Arroudeau's Leitung) und bei der Zolldirection des Finanzministeriums. Das Justizministerium gab zuerst für 1825 den Comptes général de l'Administration de la Justice criminelle heraus, es war dies die erste Criminalstatistik; die Berichte wurden fortgesetzt und erschienen alljährlich und zwar in der Regel im zweitfolgenden Jahre; sie sind sehr reichhaltig und enthalten auch die gerichtliche Polizei; seit 1851 begreift die Statistik der Rückfälle noch die Maisons d'Éducation pénitentiaire und die Colonies agricoles. Der erste Comptes rendu de l'Administration de la Justice civile et commerciale erschien 1831 (für die Jahre 1820 bis 30); seitdem wurden sie theils je für mehrere, theils für einzelne Jahre veröffentlicht. — Die Douanendirection gab zuerst für 1827 das Tableau général du Commerce de la France avec ses Colonies et les Puissances étrangères heraus; sie sind seitdem jährlich und außerdem in Zusammenstellungen (Tableau décennal etc.) für die Perioden 1827 bis 36 und 1837 bis 46 erschienen und betreffen Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr, Schifffahrt und Fischerei; entsprechende Tabl. gén. du Cabotage erschienen zuerst für 1837. An statistischen Publicationen aus dem Ressort des Finanzministeriums sind ferner die Comptes génér. de l'Administration des

Finances zu erwähnen (darin z. B. die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben seit 1830) und die *Rapports annuels des Opérations des Banques publiques*. — Das Kriegsministerium hat seit 1818 statistische Berichte über die Rekrutirung herausgegeben (*Statistique de l'Armée française*), die letzten für 1845 bis 47 und 1848 bis 50. — Am wenigsten reich sind die statistischen Veröffentlichungen über den öffentlichen Unterricht; die für denselben in der *Statistique de la France* bestimmten Tabellen erschienen nicht; statistisches Material geben die ministeriellen *Rapports trienn. sur l'Instruction primaire*, von denen der erste 1838 erschienen ist. Bei der 1832 gestifteten *Académie des Sciences morales et politiques* besteht eine Section für Staatswirthschaft und Statistik.

Die französische Departementsstatistik wurde schon im Anfange des Jahrhunderts bearbeitet; im Jahre 1796 war beim Ministerium des Innern ein statistisches Bureau errichtet worden, welches in den folgenden Jahren erweitert wurde: Peuchet entwarf die Formulare für die Departements; die Statistik von acht Departements gab der Director des Bureau's Desferrière in den *Archives statistiques de la France* heraus, die Statistik von 43 der französischen Departements erschien in Peuchet's und Chanlaire's *Description topographique et statistique de la France*; von 14 Departements wurden die Statistiken unter dem Namen der Präfekten herausgegeben, und auch die im J. 1806 publicirte *Statistique générale* kündigte sich als offizielle Ausgabe an. Seitdem sind die Departementsstatistiken mehr vereinzelt; überhaupt nicht statistisch bearbeitet wurden nur wenige Departements. Als Arbeiten von Präfecten oder anderen Departements=Behörden sind die Statistiken der Departements Seine (*Recherches statistiques sur le Département de la Seine*, erschienen 1821, 23, 26, 29 und 44), Nièze, Gironde, Jura, Rhonemündung, Mosel, Nord, Dife, Seine und Marne, Var und Donne bezeichnet; einige Departements=Statistiken haben Gesellschaften herausgegeben, z. B. für Finisterre die *Société d'Émulation*, für Oberrhein die *Société industrielle* zu Mühlhausen, für Maine und Loire die *Société d'Agriculture, des Sciences et Arts* zu Angers, für Saone und Loire die *Société d'Agriculture, des Sciences et belles Lettres* zu Maçon. Hierzu kommt die Thätigkeit der statistischen Gesellschaften. Die erste derselben, 1803 von Bottin (welcher 1799 das erste *Annuaire* für Niederrhein herausgegeben hatte) zu Paris gestiftet, war von kurzer Dauer; im Jahre 1829 wurde die *Société française de la Statistique universelle* zu Paris gestiftet; diese gab für die Jahre 1830 bis 32 zwei *Bulletins* heraus, dann ein *Journal*, und ist 1848 eingegangen. Die statistische Gesellschaft zu Marseille wurde 1827 gestiftet; sie beschäftigt sich mit der Bearbeitung der industriellen und Handelsstatistik und hat *Comptes rendus des Travaux de la Soc. stat.* für die Jahre 1829 bis 51 und ein *Repertoire des Travaux etc.* (1837 bis 52) veröffentlicht. Von der *Société stat. de deux Sèvres*, 1836 zu Niort ge-

stiftet, sind 1839 das Journal des Travaux de la Soc. stat. und 1839 bis 1843 Memoiren erschienen; die Société de Statistique, des Arts utiles et des Sciences naturelles de la Drôme (1837 zu Valence gestiftet) und die Société de Statistique et du Progrès industriel de l'Isère (1836 zu Grenoble gestiftet) haben Bulletins herausgegeben. Von den amtlichen Werken zur Specialstatistik einzelner Landestheile sind die Berichte der Handelskammern hervorzuheben; die meisten derartigen Werke finden sich für die Statistik von Paris, so die Résultats de l'Enquête sur l'Industrie de Paris et du Dép. de la Seine 1847, 48 p. p. la Ch. du Commerce, hier auch der Rapport sur la Marche et les Effets du Choléra à Paris etc. 1834 (von einer Commission erstattet, an deren Spitze Billermé stand), die jährlichen Comptes gén. des Recettes et Dépenses de la V. de Paris etc. und verschiedene Rapports de l'Administration générale de l'Assistance publique. Ueber die Thätigkeit der agriculturstatistischen Commissionen ist bis jetzt nur für das Biennedepartement ein Bericht erschienen (Organisation et Travaux des Commiss. cantonales de Stat.). Abdrücke und Auszüge officieller Documente sowohl für ganz Frankreich, als für Paris insbesondere giebt das Annuaire de l'Économie politique et de Statistique von Garnier und Guillaumin.

Statistische Tabellen über Algier werden in den vom Kriegsministerium herausgegebenen Tableaux de la Situation des Établissements Français en Algérie mitgetheilt, welche mindestens seit 1838 erschienen sind; die Zählungen in Algier begreifen die europäische Bevölkerung und die Bevölkerung der größeren Städte; ungefähr eben so beschränkt sind die Aufnahmen über die Bewegung des Civilstandes (seit 1833); außerdem beziehen sich die Tabellen auf den Bestand und die Krankenhäuser der Armee (seit 1831), die von den Colonisten angelegten Culturen, Handel, Schiffahrt und Fischerei (seit 1835), die Staats- und Colonialfinanzen (seit 1831) u. a.

In der 1835 erschienenen Statistique de la France wurden die Bevölkerungszahlen der westindischen und afrikanischen Colonien für 1831, der ostindischen für 1828, und die Handelstabellen der ersten seit 1822 mitgetheilt. In den Jahren 1837 bis 40 gab das Marineministerium die Notices statistiques sur les Colonies Françaises heraus, die Angaben bezogen sich auf das Jahr 1835; an diese schlossen sich als Ergänzung die États de Population, de Culture et de Commerce relatifs aux Colonies Françaises in den Annales maritimes et coloniales. Danach sind zuerst für 1839 und seitdem jährlich und zwar je im zweitfolgenden Jahre erschienen die Tableaux et Relevés de Population, de Culture, de Commerce, de Navigation etc. des Col. Fr. Am vollständigsten sind die Tabellen für Martinique und Guadeloupe, Bourbon und Guiana; sie enthalten die Volkszahl (nach Alter und Freiheit) und die Bewegung des Civilstandes (Mortalität), die Freilassungen, die Wahlen zum Provinzialrath, das cultivirte Land und die Production (seit

1834), sowie Handel und Schiffahrt; weniger vollständig sind die Nachrichten über die ostindischen Besitzungen, den Senegal und die Fischerinseln, am geringsten die über Ste. Marie und Mayotte bei Madagaskar. In Pondichery erscheint seit 1850 ein officiellcs Annuaire des Établissements Franç. de l'Inde. Die oceanischen Besitzungen Frankreichs sind noch nicht statistisch behandelt, doch finden sich in den Tabellen des englischen Handelsamts Schiffahrtstabellen von den Gesellschaftsinseln für die Jahre 1848 bis 51 abgedruckt.

XII. Die italienischen Staaten.

Für die sardinischen Länder auf dem Festlande wurde im Jahre 1836 unter dem Ministerium der Agricultur und des Handels eine statistische Ober-Commission organisirt, bestehend aus hohen Staatsbeamten und Statistikern von Fach; unter derselben wurden in den einzelnen Departements Provinzial-Commissionen, im Ganzen 37, gebildet, welche unter dem Vorsitz der Intendanten aus Beamten, Geistlichen und Notablen zusammengesetzt sind (Giunte provinciali di Statistica), und die für die Obercommission die Materialien zu liefern haben. Die Obercommission ließ im Jahre 1839 die erste namentliche Zählung in den sardinischen Ländern vornehmen (frühere Zählungen hatten auf dem Festlande 1819, 24 und 34 stattgefunden) und 1848 eine zweite, welche zugleich die Verhältnisse nach Alter, Civilstand, Confession, Beschäftigung, Bildung und Heimath ermittelte; sie ordnete ferner die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung und aus der Medicinalstatistik; in den bisher erschienenen fünf Theilen der Informazioni statistiche raccolte dalla Commiss. superiore per gli Stati Sardi in Terraferma sind die beiden Censimenti della Popolazione, Movimento della Popolazione (1828 bis 37) und die Statistica medica (Sterblichkeit in den öffentlichen Anstalten des Festlandes, Selbstmorde, Impfungen, Aushebungen etc.) behandelt. — Im Ministerium der Justiz und des Cultus ist 1850 eine Commission zur Abfassung der Justizstatistik aus Beamten und Rechtsgelehrten errichtet worden; sie hat Informazioni statistiche herausgegeben, von denen der erste Theil (von Mancini gearbeitet) 1852 erschienen ist und die Statistica giudicaria civile, commerciale e del contenzioso amministrativo der Jahre 1849 und 50 (namentlich auch die freiwillige Gerichtsbarkeit) enthielt; der zweite Theil soll die Criminaljustiz behandeln. Vorher waren vom Justiz-Ministerium Rend. di Conto dell' Amministr. della Giust. civile e commerciale negli St. di Terraf. für 1842 und spätere Jahre herausgegeben worden. Die Statistik des höheren, mittleren und niederen Schulwesens wird im Ministerium des öffentlichen Unterrichts bearbeitet; besonders erschienen sind im Jahre 1852 die Statistica dell' Istruzione primaria n. St. S. für 1850 und im Jahre 1853 die der Istruzione secondaria für 1851 und 52. Vom Ministerium des Innern ist eine statistische Zusammenstellung der Wohl-

thätigkeitsanstalten für das Jahr 1839 erschienen, ferner für dasselbe Jahr ein *Prospetto generale della Situazione finanziaria dei Comuni*. Die Schiffsfahrtstabellen (auch Fischerei und Handelsmarine enthaltend) sind z. B. für das Jahr 1850 vom Ministerium der Agricultur und des Handels veröffentlicht (*Movimento della Navigazione nazionale ed estera nei porti dello Stato e della Navig. naz. al estero*); auch die Handelstabellen werden mitgetheilt, beide begreifen sowohl das Festland, als die Insel. Statistische Nachrichten über die Mineralproduction finden sich in den Berichten der Turiner Agricultur- und Handelskammer über die Ausstellungen von 1844 und 1850. Außerdem soll Material aus der Provinzialstatistik in den Verwaltungsberichten der Generalintendanten an die Divisionsräthe, ferner aus dem Ressort des Ministeriums des Innern in dem von diesem herausgegebenen Staatskalender (*Calendario generale dei St. S.*), aus den Ressorts der Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der Finanzen in den von denselben herausgegebenen officiellen Zeitungen enthalten sein; Zusammenstellungen der Staatsfinanzen und der Staatsschuld, sowie über die Staatsbank werden regelmäßig den Kammern vorgelegt; ein Bericht über die Finanzlage des Staats in den Jahren 1830 bis 46 ist 1846 vom Finanzministerium herausgegeben worden (*Relazione sulle Condizioni delle Finanze*). — Auf der Insel Sardinien wurden die Zählungen bis 1848 nicht gleichzeitig mit denen auf dem Festlande ausgeführt; die Resultate der Zählung von 1842 sind von der statistischen Obercommission der Insel, welche der des Festlandes entsprechend organisirt worden war, im Jahre 1846 herausgegeben worden; die Resultate der früheren Zählungen theilte der Staatskalender mit. Auch nachdem 1847 die Verwaltung der Insel mit der des Festlandes vereinigt worden, hat die Obercommission der Insel die Zählung des folgenden Jahres daselbst noch ausgeführt, die Resultate sind jedoch in den von der Commission des Festlandes herausgegebenen *Inform. statist. mitgetheilt*. Unter den Beilagen daselbst befindet sich eine Tabelle des Areal's der Insel nach Culturarten (*Quadro desunto della Statistica agraria compilata dall' Ufficio del Censorato gen. sopra i M. di Soccorso*). Ueberhaupt haben auf der Insel Sardinien statistische Zusammenstellungen über Ausfaat und Ernte, sowie über die industriellen Etablissements mindestens seit 1841 stattgefunden.

Die Organisation der toskanischen Statistik kann von 1818 als dem Jahre der Einrichtung des Civilstandsregisteramts datirt werden; seitdem wurde Bewegung und Stand der Bevölkerung alljährlich festgestellt; eine *Statistica decennale* erschien zuerst für die Jahre 1818 bis 27, dann entsprechend für 1828 bis 37; sie stellte die Bewegung und den Stand der Bevölkerung dar; daneben wurde ein *Stato comparativo dei due Cleri* für 1827 und 1837 herausgegeben; die Bevölkerungsstatistik des folgenden Jahrzehnts erschien nur für Florenz in den *Ricerche statistiche*. Andere officiële Zusammenstellungen aus der Zeit vor 1848 sind die *Tavole della Statistica medica*

delle Maremme, die Statistik der Taubstummen, der Krankenhäuser, der Istruzione secondaria, der Handelsmarine und die nach dem Kataster aufgestellten Tabellen der Bodentheilung und Production. Im Jahre 1824 war zu Florenz eine Gesellschaft für Geographie und Statistik errichtet worden, sie löste sich jedoch in Folge eines Regierungsmonitums bald auf. Im Jahre 1848 wurde das statistische Bureau (Uffizio di Statistica) bei dem Finanzministerium errichtet und im folgenden Jahre mit der Ministerialabtheilung des Civilstandes im Ministerium des Innern verbunden, Zuccagni-Orlandini, Verfasser des *Atlante fisico, geografico e storico*, hat als Director dieses Bureau's seit 1848 *Ricerche statistiche del Gr. di T.*, bis jetzt 4 Theile, herausgegeben; sie enthalten den Bevölkerungsstand in den Jahren 1848 bis 1852 mit einem Ortschaftsverzeichniß nach den Landeseintheilungen, die Bevölkerung von Florenz seit dem Mittelalter, die Statistik des Primärunterrichts, der Gefängnisse (nach Art der Verbrechen und Bildungsgrad der Gefangenen), der Findelhäuser (seit 1843), der Handelsmarine, der Armee, der Märkte und der Mineralquellen. Besonders sind außerdem die Zählungsergebnisse vom April 1851 und 54 herausgegeben worden (*Popolazione della T. disunta dal Censimento*). Tabellen des auswärtigen Handels werden nicht aufgestellt, außer für Livorno; für dieses und für Florenz finden sich überhaupt speziellere statistische Aufnahmen. Rechenschaftsberichte der Finanzverwaltung werden seit 1848 veröffentlicht. Die Aufnahmen im vormaligen Herzogthum Lucca waren den toskanischen ähnlich; aufgestellt wurden z. B. Bewegung der Bevölkerung seit 1827, Stand derselben nach der Zählung von 1832, Tabellen der Gefängnisse, des Unterrichts *cc.*

Ueber das Herzogthum Parma sind amtliche statistische Werke nicht vorhanden; die Bewegung des Civilstandes seit 1821 und die Zählungsergebnisse von 1833 sind bei Serristorri mitgetheilt; die neueste Zählung soll 1852 stattgefunden haben. Für die Statistik von Parma sind die wissenschaftlichen Congresse thätig gewesen, dieselben wirken für die italienische Statistik im Allgemeinen und haben Commissionen für Statistik des Unterrichtswesens, der Wohlthätigkeit, der Sparkassen niedergesetzt; auf den statistischen Congressen ist z. B. Mancini's Zusammenstellung der Elementar- und technischen Schulen des Herzogthums Parma und mehrere Statistiken über einzelne Theile desselben vorgelegt worden. — Dem Mangel statistischer Zusammenstellungen für das Herzogthum Modena hat Roncaglia's *Statistica generale degli Stati Estensi* abgeholfen; sie wurde im Auftrage der Regierung gearbeitet, ist in den Jahren 1849 und 50 erschienen, bezieht sich auf den jetzigen Länderbestand und behandelt das Territorium, die Bevölkerung (auch nach Stand und Gewerbe nach dem Censur 1847), ferner Production, Consumption und Handel. — Der 1853 stattgefundene Eintritt von Parma und Modena in die österreichischen Zollgrenzen wird auch für die Entwicklung der administrativen Statistik in beiden Staaten von wichtigen Folgen sein.

Ueber die Bevölkerungszahl des römischen Staates im Ganzen finden sich nur wenige offizielle Mittheilungen, z. B. für 1829 und 33, die letzte in der *Raccolta delle Leggi*, dagegen wird der Stand und die Bewegung der Bevölkerung von Rom seit längerer Zeit in der Regel alljährlich durch das *Generalvicariat* veröffentlicht (*Stato delle Anime della Città di Roma*), auch für Bologna ist von der dortigen statistischen Administration das *Censimento annuale della Pop. d. C. di Bol.* veröffentlicht worden. Die *Presidenza generale del Censimento* hat 1847 *Documenti statistici* onde illustrare le *Quest. relat. alle Strade ferrate*, herausgegeben; sie enthalten die Volkszahlen des römischen Staats für 1844, die *Tavole censuarie* (Areal, Producte, Viehstand, Steuerschätzung) und die Schifffahrt aller Häfen seit 1840. Zusammenstellungen des äußeren Handels finden jährlich statt; für die Jahre 1835 und 36 sind sie in *Galli's Cenni economici statistici* aus den Zollregistern mitgetheilt, in den Tabellen des englischen Handelsamts für frühere Jahre. Eine Statistik der Strafgefangenen für 1832 gab *Bowring*; seit 1847 sind regelmäßige Aufstellungen von Criminaltabellen durch die Gerichtshöfe angeordnet worden; schon vorher erschienen Tabellen der Civil- und Criminalrechtspflege für die Legation Ferrara (*Riassunto delle Risultanze dell' Amministrazione della Giustizia nel 1845*). Finanzberichte sind wenigstens in der letzten Zeit in römischen Blättern offiziell mitgetheilt worden. Nach einem Circular des Departements des Handels und der öffentlichen Arbeiten von 1851 hat die statistische Commission desselben (*Giunta centrale di Statistica*) die Bearbeitung der allgemeinen Statistik in Angriff genommen, und sind Provinzial-Commissionen thätig, die Materialien ihr zuzuführen; neuerdings hat dieses Regierungsdepartement die Tabellen der Schifffahrt und Handelsmarine für das Jahr 1853 veröffentlicht.

Im Königreiche beider Sicilien ist die Bevölkerungszahl der festländischen Provinzen seit 1815 jährlich von der *Direzione del Censimento* festgestellt worden; der Bevölkerungsstand und die Bewegung des Civilstandes wurden jährlich in der offiziellen Zeitung mitgetheilt; die Zählungen (nach Alter und Volksklassen) sind in den verschiedenen Provinzen nicht gleichzeitig ausgeführt worden; die letzte Zählung datirt von 1851, ihr Hauptresultat giebt *Marzolla* in dem *Atlante geografico statistico*. Seit dem Jahre 1833 ist das offizielle Journal des Ministeriums des Innern (*Annali civili del Regno dello d. S.*) das statistische Organ desselben gewesen, im Jahre darauf wurde in diesem Ministerium eine *Commissione di Statistica* errichtet. Die *Annalen* erschienen bis 1847 und brachten allgemeine Tabellen über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf dem Festlande (spezielle für 1834), wobei auch die Auswanderung berücksichtigt wurde, ferner jährliche Bevölkerungstabellen für Stadt und Provinz Neapel, Tabellen der Irrenhäuser, Krankenhäuser, der Handelsmarine für verschiedene Jahre und der in beiden Sicilien vorgenommenen Impfungen. Im Jahre 1851 wurde die statistische Commission

organisirt und im Jahre darauf die Herausgabe der Annalen wieder aufgenommen; in diesen sollen seitdem auch die früher als Manuscript gedruckten *Censi resi della civile Amministrazione* des Ministeriums des Innern mitgetheilt sein. Statistische Zusammenstellungen aus der Civil- und Criminal-Justiz sind schon zeitig herausgegeben worden (*Quadri statistici gener. sull' Amministr. della Giustizia penale* für 1832, 33 und *Statistica generale delle Giustizia civile e commerciale* per 1833 pubbl. dal M. di Grazia e Giustizia). Die Handelstabellen für das Festland sind in Bursotti's *Bibl. di Commercio* und schon vor dem Erscheinen derselben *Schiffahrtstabellen* in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt worden; auch das *Annuario del Osservatorio di N.* soll statistische Mittheilungen enthalten. Als Quellen der Provinzialstatistik werden die Verwaltungsberichte der Intendanten an die Provinzialräthe bezeichnet; sie finden sich in den Annalen. Serriistorri hat angeblich seine Tabellen über Production, Consumption u. aus denselben zusammengestellt; außerdem ist die Provinzialstatistik in einzelnen halb-offiziellen Schriften (wie die 1845 erschienenen *Riassunti statistici del Princ. ultr.*) und durch die landwirthschaftlichen Vereine (*Studj statist. sull' Industria agricola e manifatturiera della Calabria ult. s.*) behandelt worden. — Auf der Insel Sicilien wurden 1829 ein *Direttore statistico* für Palermo und *Redattori statistici* für die Provinzen ernannt; ihre Arbeiten bezogen sich auf die Bewegung der Bevölkerung (über welche einzelnes veröffentlicht wurde) und auf Aushaat und Ernte. Der statistische Director Caccioppo führte die Tabellen der Bewegung des Civilstandes zu Palermo fort, welche Calcagni zunächst aus den Parochialregistern (seit 1805), dann aus den Civilstandsbüchern (seit 1820) zusammengestellt hatte; er gab *Cenni statistici sulla Popolazione Palermitana* und *Notizie statistiche sulla C. di Pal.* negl' anni 1832, 33 heraus. Im Jahre 1832 wurde die *Direzione centrale della Statistica* für Sicilien errichtet; sie kam bald unter Palmeri's Direction und hat Tabellen der Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1831, des regulirten Uerus (1832) und des Schwefelhandels (1832 bis 34) veröffentlicht; seit 1836 gab sie das *Giornale di Statistica* heraus, welches anfangs vierteljährlich, später selten erschien, so daß das Heft 21 erst im Jahre 1851 Stand und Bewegung der Bevölkerung Siciliens in den Jahren 1845 und 46 mittheilte; das Journal enthielt sowohl Abhandlungen und Kritiken, als die officiellen Tabellen, die theils auf die Bevölkerungsverhältnisse, theils auf Production, Handel, Schiffahrt und Marine bezüglich. Daneben ist die Herausgabe der sehr reichhaltigen, jedoch in der Regel erst nach einer Reihe von Jahren erschienenen Tabellen der Bewegung des Civilstandes zu Palermo fortgesetzt worden.

XIII. Spanien und die Staaten des vormalig spanischen Amerika.

Sehr umfassende Aufnahmen über Bevölkerung, öffentliche Institute, Production, Gewerbe und Handel haben in Spanien zu Ende des vorigen Jahrhunderts stattgefunden; von ähnlicher Art waren die Aufnahmen, welche im Jahre 1816 im Zusammenhange mit der Revision der Steuerfassung veranlaßt wurden (der Umfang ist zu ersehen aus den Modelos para la Contribucion general del Reino 1816), und es wurden damals behufs der Schätzung des Eigenthums, der Production und der Gewerthätigkeit in den einzelnen Provinzen Juntas de Repartimiento y Estadística errichtet (Real Decreto y Instrucción de Rentas reales). Von den in diesem Jahrhundert vorgenommenen Volkszählungen ist die von 1833 am sorgfältigsten ausgeführt worden; die Resultate sind u. a. in der Subdivision en Partidos judiciales de la nueva Division territorial mitgetheilt; die Zählungen von 1842 und 49 beruhten größtentheils nur auf Schätzung (ihre Resultate geben vermuthlich die Estadística o Censo gen. de la Poblacion und die 1852 erschienene Estadística de España, sowie L. de la Plaza's Dicción. estad. de todos os Pueblos). Es besteht gegenwärtig in Spanien kein statistisches Institut, doch soll die Statistik demnächst organisirt werden; auch sollen künftig Tabellen über die Bewegung der Bevölkerung im Zusammenhange mit der Einführung der Civilstandsregister aufgestellt werden. Die vorhandenen statistischen Aufnahmen beziehen sich auf die Schulstatistik, mitgetheilt in dem vom Min. del Gobierno herausgegebenen Boletín oficial de Instrucción pública, auf die Gefängnisse und Strafanstalten (auch der Presidios), auf die Bergwerksproduction (in den Anales de Minas), sowie auf Handel und Industrie. Tabellen des auswärtigen Handels, der Schiffahrt und Marine sind erst seit zwei Jahrzehnten für das ganze Land zusammengestellt und auch seitdem nicht regelmäßig veröffentlicht worden (erschienen ist z. B. das Cuadro gen. del Comercio exterior de E. con sus Posesiones ultramarinas y las Potencias extranjeras 1849, welches die Dirección gen. de Aduanas y Aranceles 1852 herausgegeben hat). Material aus der industriellen Statistik enthält der Bericht des Industriedirectors Cayado über die Ausstellung von 1850, genauer sind provinzielle Zusammenstellungen, so die der catalonischen Industrie durch die Junta de Fabricas, und die in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckte für die Provinz Cadix; statistische Mittheilungen über einzelne Industriezweige gab das Bulletin des vormaligen Handelsministeriums, die Getreidepreise werden seit längerer Zeit veröffentlicht, ebenso Nachrichten über den Postverkehr; besonders ist eine Memoria razonada y estadística de la Administr. gen. de Correos für 1843 bis 47 erschienen. Uebersichten der Finanzlage und Staatsschuld werden vom Finanzministerium jährlich erstattet. Die spanische Criminalstatistik ist für 1843 in Privatwerken für das

ganze Land, in halbofficiellen für einzelne Theile (Estadística judicial de las Islas Baleares und Est. criminal de Cataluña von M. de Guillamas) zusammengestellt worden. Aus der Provinzialstatistik sind die in den Tabellen des englischen Handelsamts mitgetheilten statistischen Tabellen von den canarischen Inseln, ferner M. de la Sagra's Estudios estadísticos sobre Madrid von 1844 und das Anuario estadístico de la Administracion y del Comercio de la Prov. de Santander hervorzuheben.

Das statistische Bureau zu Havana giebt alljährlich die Handels- und Schifffahrtstabellen der Insel Cuba, sowie insbesondere die von Havana heraus (Balanza general del Comercio de la Isla de Cuba für 1842 und andere Jahre); sie werden schon seit 1817 aufgestellt und enthalten auch den Stand der Handelsmarine. Das Bureau steht gegenwärtig im Begriff, seine Aufnahmen über alle Theile der Landesstatistik auszudehnen. In anderen Werken finden sich mitgetheilt der Bevölkerungsstand nach den Zählungen (als Zählungsjahre werden 1827, 41 und 51 bezeichnet), die Bewegung der Bevölkerung (so für frühere Jahre in M. de la Sagra's *Istoria fisica, political y natural de la Isla de Cuba*, von welcher der Abschnitt, der sich auf die Bewegung der Bevölkerung von Havana bezieht, auch besonders erschienen ist), ferner auf den Umfang des cultivirten Landes und die Production der wichtigsten Artikel. Auch die Finanztabellen der Insel werden jährlich publicirt. — In Puertorico besteht eine permanente Specialcommission für die Statistik der Insel; die Tabellen des auswärtigen Handels, der Schifffahrt und Marine sind sehr vollständig und werden schnell veröffentlicht, ebenso die Finanzberichte; weiter haben die Tabellen des englischen Handelsamts den Stand der Bevölkerung von Puertorico in verschiedenen Jahren (zuletzt für 1846 nach Alter, Civilstand, Herkunft, Farbe, Freiheit), den Taxwerth des Eigenthums und Ertrag der Landwirthschaft angeblich amtlichen Quellen entnommen. — Was endlich die Statistik der Philippinen betrifft, so sind in den Tabellen des englischen Handelsamts die Handels- und Schifffahrtstabellen von Manila für die Jahre 1839, 40 und 1845, 46 abgedruckt.

Für die Staaten, welche sich aus den vormaligen Besitzungen Spaniens in Amerika, den Vicekönigreichen Neu-Spanien, Neu-Granada und Peru entwickelt haben, kann man im Allgemeinen als Quellen der Statistik die Verwaltungsberichte der Departementschefs an die gesetzgebenden Versammlungen bezeichnen (solche sind z. B. in Venezuela die *Memorias de lo Interior*, *Mem. de Hacienda* etc.). Ueber den Seehandel und Schiffsverkehr mit dem Auslande werden in einzelnen Staaten ausführliche statistische Tabellen aufgestellt, so die *Estadística comercial de la Rep. de Chile* (welche vierteljährlich erscheint und auch den Küstenhandel enthält), die *Cuadros estadísticos del Comercio exterior* von Venezuela, die Handelstabellen für Guatemala ic.; dagegen werden z. B. in Mexico allgemeine Handelstabellen nicht aufgestellt. Die Tabellen des englischen Handelsamts haben Handelstabellen

aus einzelnen mexicanischen Häfen und aus einzelnen Häfen von Neu-Granada mitgetheilt, ebenso Schiffahrts- und Ausfuhrtabellen von Montevideo (Uruguay), Buenos Ayres (Argentinien), Nicaragua (Centroamerika), Guayaquil (Ecuador), Cobija (Bolivien); vollständiger sind daselbst die Handels- und Schiffahrtstabellen für die Häfen von Peru und San Domingo. In andern Werken ist die Handelsmarine von Peru und Chile (letzte im American statistical annual aus amtlicher Quelle) mitgetheilt. Finanzberichte finden sich z. B. für Venezuela (Cuentos generales de la Tesoreria), Mexico, Chile, Peru, Neu-Granada. Die statistischen Aufstellungen über Ausmünzung und die Production an edlen Metallen gehen namentlich in Mexico, Peru, Bolivien und Chile bis in die Zeit vor der Unabhängigkeit zurück. Was die Aufnahmen über die Bevölkerungszahl betrifft, so ist sowohl der Zeitpunkt und die Periodicität derselben, als der Grad der Genauigkeit, und wie weit sich dieselben einer wirklichen Zählung nähern, in den einzelnen Staaten sehr verschieden. Die Veröffentlichungen über dieselben sind selten und geben über die Art der Ermittlung wenig oder gar keine Auskunft; in Uruguay ist im Jahre 1852 ein Census aufgenommen worden, welcher die Einwohnerzahl (auch nach Alter und Farbe), Gebäude, Viehstand und Gewerbe umfaßt (Censo estadístico de la Rep. oriental del Uruguay); in Neu-Granada wird seit 1835 alle 8 Jahre gezählt, die Zählungsergebnisse von 1835 liefern die Tabellen des englischen Handelsamts nebst einer Statistik der Schulen, des Clerus, der Criminalverbrechen und der Bewegung der Bevölkerung; der vormalige Präsident Mosquera giebt in seinem Memoire über Neu-Granada die Einwohnerzahlen nach dem Census von 1851 (auch nach der Racenverschiedenheit); für Venezuela finden sich statistische Zusammenstellungen aus amtlichen Quellen, betreffend den Stand der Bevölkerung (z. B. nach dem Census von 1844), die Bewegung der Bevölkerung (namentlich auch die Einwanderung seit längerer Zeit), den Viehstand, die Statistik des Unterrichts und der Criminalverbrechen. In Mexico wurde 1833 ein geographisch-statistischer Verein gestiftet; derselbe gab seit 1839 einige Hefte des Boletín del Instituto nacional de Geografía y Estadística de la Rep. Mexicana heraus, und neuerdings ist unter seiner Mitwirkung (aprobado por la Sociedad Mexicana de G. y Est.) ein Cuadro sinoptico de la Rep. M. en 1850 von R. de Tejeda erschienen, welches u. A. den Flächeninhalt, Bevölkerungszahl (jedemfalls überwiegend Schätzung), Clerus, Beamte, Militair, die Criminalstatistik der Hauptstadt und einiges aus der Unterrichtsstatistik enthält; die Bewegung der Bevölkerung wird in Mexico nicht ermittelt. Eine umfassende Schätzung der gesammten Production hatte in Neuspanien nicht lange vor dessen Losagung vom Mutterlande stattgefunden.

XIV. Portugal und Brasilien.

In Portugal sind seit 1834 die Verwaltungsberichte der Minister an die Kammern von statistischen Documenten aus den verschiedenen Ressorts begleitet. Hierher gehören aus dem Ressort des Ministeriums des Innern die Volkszählungen, welche erst seit 1835, anfangs nach Familien, dann nach der Kopfbzahl ausgeführt sind; seit 1849 wird, wie es scheint, die Volkszahl jährlich festgestellt; die Controle der Bewegung der Bevölkerung hat sich jedoch bis jetzt auf die Zusammenstellung der katholischen Tausen, Begräbnisse (mit Angabe der Todesursachen) und der Trauungen beschränkt; frühere Mittheilungen über den Bevölkerungsstand gaben (z. B. für 1820) die von der *Commissão de Estadística* im Staatskalender veröffentlichten Tabellen. Auch jetzt steht die Errichtung einer statistischen Commission in Portugal bevor. In dem Ressort desselben Ministeriums finden statistische Ausnahmen über den Unterricht aller Grade, den Provinzial- und Gemeindehaushalt, die Findelhäuser, Krankenhäuser und Wohlthätigkeitsanstalten statt, sie sind in den für 1850 und folgende Jahre erschienenen *Relatorios do Ministerio do Reino* behandelt. Bei dem seit einigen Jahren errichteten Ministerium der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie wird die Statistik des Ackerbaues, der Industrie und des inneren Verkehrs bearbeitet, wovon die Statistik der großen Industrie als bereits vollendet bezeichnet wird; für frühere Jahre und noch für 1850 und 51 finden sich die statistischen Ausnahmen über Production und Consumption aus der Landwirthschaft, Viehzucht etc. im *Diario do Governo*. Im Finanzministerium werden die Tabellen des auswärtigen Handels und der Schifffahrt (auch Schiffbau, Fischerei etc.) aufgestellt; im Jahre 1851 sind von der *Direcção geral das Alandegas e Contribuções* die *Mappas geraes do Commercio do P. com suas Possessões e Nações estrangeiras* dur. 1848 herausgegeben worden; die entsprechenden Tabellen für 1851 erschienen im J. 1853; außerdem werden vom Finanzminister den Kammern Berichte über den Staatshaushalt und die Staatsschuld vorgelegt (so schon 1836 in der *Collecção das Contas, Orçamentos e Documentos* etc.). Das Ministerium des Cultus und der Justiz bearbeitet die Statistik der Pfarrabgaben (sie ist für 1839 herausgegeben worden) und die Criminalstatistik (Mittheilungen daraus für 1838 und 39 in den Tabellen des englischen Handelsamts). Seit 1850 sind für die gerichtliche Statistik neue Formulare eingeführt worden. Der Umfang der statistischen Ausnahmen ist auf dem Festlande und auf den portugiesischen Inseln (Azoren, Madeira und Porto Santo) ungefähr derselbe.

Die Verhältnisse der portugiesischen Besitzungen in Afrika (den capverdischen Inseln, den Inseln S. Thomé und Príncipe, Angola, Benguela, Mozambique), Indien (Goa), Oceanien (Timor) und China (Macao) werden in den Berichten des Colonienministeriums besprochen (*Rel. do Ministerio da*

Marinha e das Colonias). Im Allgemeinen (und namentlich auf den westafrikanischen Inseln) beziehen sich die Aufnahmen auf die Zahl der Feuerstellen und der Einwohner nach Farbe und Freiheit, die Tausen, Begräbnisse und Trauungen, die Schifffahrt, den Handelswerth und die Colonialfinanzen. Am umfassendsten sind sie im portugiesischen Indien; sie betreffen dort auch den Flächeninhalt, bei den Zählungen auch den Civilstand, die Beschäftigung und den Bildungsgrad der Einwohner, die Unterrichtsanstalten, den Clerus, die Minenproduction u. (specielle Bevölkerungszahlen für das portugiesische Indien und Macao mit Unterscheidung von Race und Freiheitsstand sind in den Tabellen des englischen Handelsamts schon aus den Aufnahmen von 1832 und früheren Jahren mitgetheilt worden); am dürftigsten ergeben sich die statistischen Nachrichten aus Mozambique und Timor.

Auch in Brasilien sind die Verwaltungsberichte der Minister die Quelle der Statistik; von diesen enthält der Verwaltungsbericht des Ministers des Innern (*Relatorio á Assembléa geral pelo Ministro dos Negozios do Imperio*) statistische Tabellen über den öffentlichen Unterricht aller Grade, Impfungen, gewerbliche Concessionen, Briefpost, Colonisation, Indianeransiedlung und für Rio Janeiro insbesondere Tabellen der Tausen, Trauungen, Begräbnisse und von gewissen Wohlthätigkeitsanstalten; die Berichte des Finanzministers beziehen sich sowohl auf den Staatshaushalt, als auf die Statistik des auswärtigen Handels und der Schifffahrt. Die Einführung von Civilstandsregistern ist 1851 vorgeschrieben worden; eine Volkszählung hat noch nicht ausgeführt werden können.

XV. Das russische Reich mit Polen und Finnland.

Im russischen Reiche ist im Jahre 1802 die Sammlung statistischer Nachweisungen von den einzelnen Verwaltungszweigen aller Ministerien vorgeschrieben worden; sie wurden in die Verwaltungsberichte der Minister aufgenommen, von denen schon anfangs einzelne gedruckt erschienen. 1833 wurde angeordnet, daß die Rechenschaftsberichte der Minister im Auszuge publizirt werden sollten, und dies ist durch die offiziellen Journale der verschiedenen Ministerien geschehen. Die Nachrichten über die russische Bevölkerung griechischer Confession macht die Synode bekannt; diese früher sogenannten *Tableaux métriques* enthalten die Ehen, Tausen und Sterbefälle, bei den letzten wird schon seit dem J. 1798 das Alter der gestorbenen Männer unterschieden; die übrigen Culten ressortiren vom Ministerium der Volksaufklärung. Als Zählungen gelten die sogenannten Revisionen; die erste allgemeine Revision war die fünfte von 1781 u., dann folgten die von 1794 u., von 1811 u., von 1815 (deren Resultate nicht bekannt gemacht worden sind), von 1834 und von 1851. Der erste Rechenschaftsbericht des Ministers des Innern ist im Jahre 1804 erschienen. 1834 wurde im Ministerium des Innern

eine statistische Abtheilung gebildet, die in den Jahren 1839 und 1842 zwei Bände Materialien zur Statistik des russischen Reichs herausgegeben hat, in welchen u. A. die Bewegung der Bevölkerung, Getreidehandeln, Marktpreise, Seidenfabrikation, ferner die Verweisungen nach Sibirien (in den J. 1823 bis 32) und Statistiken einzelner Gouvernements behandelt sind; außerdem veröffentlichte sie (1842) eine statistische Uebersicht über den Zustand der Städte des russischen Reichs im Jahre 1840; der Director der statistischen Abtheilung, Arsenieff, Verfasser des 1818 erschienenen Entwurfs der Statistik des russischen Reichs, hat im Jahre 1848 statistische Skizzen von Rußland (Statistitscheskije Otscherki Rossii) herausgegeben, in welchen die Verhältnisse der Bodentheilung nach Culturarten, der Bevölkerung, des Viehstandes und der landwirthschaftlichen Gewerbe mit Zahlen für 1846 dargestellt sind. Im Jahre 1852 wurde die statistische Abtheilung aufgehoben und an ihrer Stelle unter dem Voritze des Ministers des Innern eine statistische Commission errichtet. In dem Journal des Ministeriums des Innern finden sich auch die statistischen Berichte über die unter den Collegien der allgemeinen Fürsorge stehenden Wohlthätigkeits- und Strafanstalten. Die statistischen Nachrichten über die landwirthschaftliche Production (Ausfaat und Ernte) sind von sehr bezweifeltem Werth; landwirthschaftliche Gesellschaften, auch in statistischem Interesse thätig, bestehen in den verschiedensten Theilen des Reichs (selbst in Transkaukasien und in Kamtschatka). Im Jahre 1834 war zugleich mit der Einrichtung der statistischen Ministerial-Abtheilung die Organisation statistischer Gouvernements-Commissionen veranlaßt und diesen der Auftrag ertheilt worden, möglichst genaue Beschreibungen über den Stand aller dem Ministerium des Innern untergebenen Verwaltungszweige anzufertigen; für Neurußland und Bessarabien ist 1843 zu Odessa eine statistische Haupt-Commission errichtet worden. Mittheilungen aus der Statistik der einzelnen Gouvernements geben neben dem Journal des Ministeriums des Innern (Jurnal Ministerstwa Wnutrennich Djel) die Gouvernementszeitungen; die sehr vielseitigen Aufnahmen aus der Statistik von Petersburg und Moskau finden sich in den Jahresberichten der dortigen Oberpolizeimeister behandelt. — Im Finanzministerium werden durch das Departement für den auswärtigen Handel schon seit dem Anfange des Jahrhunderts Tabellen über den auswärtigen Handel Rußlands aufgestellt, sie sind in Nebolsin's statistischer Uebersicht des auswärtigen Handels Rußlands benutzt und enthalten auch den Handel mit Polen (bis 1850) und Finnland, sowie den Handel von Transkaukasien und von sibirischen Plätzen. Aus den Berichten des Finanzministers ist ferner im offiziellen Journal für Manufacturen und Handel die Statistik der industriellen Production und die des innern Handels (Messen und Binnenschiffahrt) nach den regelmäßigen Aufnahmen mitgetheilt worden; die Statistik der Production der Staats- und Privatbergwerke erscheint seit längerer Zeit im Journal des Bergcorps (Gorny Journal). Nachweisungen über die eigentlichen Finanz-

verhältnisse, die Staatsschuld, Münze, Bank und die Staatscreditinstitute liefern die entsprechenden Rechenschaftsberichte. Die Oberdirection der Wege-Communicationen und öffentlichen Bauten giebt ein eigenes Journal heraus; bei derselben ist 1853 eine besondere statistische Commission errichtet worden. — Die Berichte des Domainenministeriums behandeln die Statistik der Kronländereien (das Areal nach Culturarten, die Production, den Viehstand, die Bevölkerung, auch Rekrutirung, Unterricht, Gesundheit und Vermögensverhältnisse derselben), sie werden in dem seit 1843 erschienenen Journal dieses Ministeriums (Jurnal Ministerstwa Gosudarstewennich imuschestwa) abgedruckt, auch hat das ökonomische Departement einen statistisch-agronomischen Atlas der Kronländereien herausgegeben. Als von Enquête-Commissionen dieses Ministeriums ausgeführte Arbeiten sind die Berichte über den Stand der Leinenindustrie (von 1847) und über den Stand der Runkelrübencultur und die einheimische Zuckerproduction (1851 veröffentlicht) hervorzuheben. — Im Journal des öffentlichen Unterrichts erscheinen die Rechenschaftsberichte des betreffenden Ministeriums (der Volksaufklärung); verschiedene derselben sind auch in deutscher Uebersetzung (jedoch nicht als amtliche Ausgabe) erschienen. — Die Berichte des Justizministers enthalten die Criminalstatistik nach sehr ausführlichen Tabellenaufnahmen.

Bei der russischen Akademie der Wissenschaften gehört schon seit 1803 die Statistik zu den Gegenständen der Thätigkeit; in den Memoiren der Akademie sind zahlreiche statistische Abhandlungen (von Storch, Herrmann, Köppen u. A.) mitgetheilt; unter Redaction derselben erscheint der Petersburger Kalender und die Petersburger Zeitung, beide mit statistischen Tabellen, besonders die Bevölkerungsverhältnisse betreffend, im neuesten Kalender die Bevölkerung Rußlands nach der Zählung von 1851. Im Jahre 1851 wurde die k. geographische Gesellschaft zu St. Petersburg gegründet und erhielt einen halboffiziellen Charakter; ihre vierte Section bearbeitet die russische Statistik. Die Gesellschaft hat seit 1849 jährlich zwei Bände Memoiren (Zapiski Russkago geografitscheskago Obschtschestwa) herausgegeben, in denen auch statistische Aufsätze abgedruckt sind, ferner seit 1848 geographische Nachrichten, an deren Stelle 1852 das Bulletin der Gesellschaft getreten ist; seit 1850 giebt sie ihre Jahresberichte auch in französischer Sprache heraus (Comptes rendus de la S. G. imp. de la Russie). Die statistische Section hat in den Jahren 1851 und 53 Recueils des Renseignements statistiques sur la Russie (in russischer Sprache) herausgegeben, welche Aufsätze über Areal und Bevölkerungsstand (von Wesselowski), über die Bewegung der Bevölkerung (von Zablotsky), die Lebensdauer, die Katastrirung, die Bergwerksproduction, die Operationen der Creditinstitute, den Postverkehr, den Handel von Kiachta, und verschiedene Artikel über die Statistik einzelner Landestheile (Neu-Rußland, Livland etc.) enthalten; die Herausgabe eines Compendiums der russischen Statistik (Sbornik Statistitscheskich Svedenii Rossii) hat dieselbe seit 1852

in Angriff genommen, auch vollständige Aufnahmen über den inneren Handel durch Requisition der Provinzial- und Gemeindebehörden eingeleitet. — Für Transkaukasien ist im Jahre 1850 eine Section der geographischen Gesellschaft zu Tiflis gestiftet worden, unter deren Arbeiten das Memoire über den Handel der transkaukasischen Länder genannt wird. Regelmäßige Mittheilungen aus der Statistik Transkaukasiens giebt der kaukasische Kalender (*Kawkasskji Kalendar*), z. B. betreffend Stand und Bewegung der Bevölkerung, Ein- und Ausfuhr, Schulen. Die Bevölkerung von Transkaukasien ist erst in der letzten Revision mitbegriffen worden, die Bewegung der Bevölkerung wird daselbst nur für die Christen controlirt. — Für Sibirien wurde 1851 in Irkutsk eine Section der geographischen Gesellschaft errichtet, die ein *Recueil des Renseignements statistiques sur la Sibirie orientale* entworfen hat. In Westsibirien stehen die Aufnahmen in den meisten Beziehungen denen des europäischen Rußlands gleich (die Bevölkerungsverhältnisse Sibiriens sind von Köppen in den Memoiren der Akademie behandelt). Statistische Nachrichten über die russischen Besitzungen in Nordamerika enthalten die Jahresberichte der Direction der amerikanischen Compagnie.

Die Organisation der administrativen Statistik im Königreich Polen datirt von 1843, seitdem haben allgemeine statistische Aufnahmen (namentlich die Bevölkerungs- und gewerblichen Verhältnisse umfassend) alle drei Jahre stattgefunden. Die Rechenschaftsberichte über die Verwaltung des Königreichs Polen enthalten statistische Nachrichten über das Land nach Culturarten, die Bevölkerung in ihren verschiedenen Beziehungen, die Ernte, den Viehstand, die landwirthschaftlichen Nebengewerbe, die Fabrikation, den Bergbau, den Handel und Verkehr, die Bank, den öffentlichen Unterricht u. s. w.. Auszüge aus denselben werden publicirt. In der letzten Zeit (wohl namentlich seit der Unterordnung der polnischen Regierungsdepartements unter die russischen Ministerien) finden sich in den Quellen der russischen Statistik zugleich Mittheilungen über die Verhältnisse des Königreichs Polen. Ein polnisches Ortschaftsverzeichniß mit Einwohnerzahlen erschien schon 1827 (*Tabella miast, wsi, osad Kr. Polsk.*); Privatarbeiten sind sowohl für die Statistik des Königreichs (wie *Modetti's* *Obraz geogr. statystyczny Król. Polsk.*), als für mehrere einzelne Wojwodschaften erschienen.

Im Großfürstenthum Finnland finden die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung und die fünfjährigen Zählungen in derselben Weise, wie früher unter der schwedischen Regierung, statt (die Resultate sind bis einschließlich der Zählung von 1805 in den von der schwedischen Commission herausgegebenen Tabellen mitgetheilt). Neuerdings sind die Einwohner auch nach der Nationalität unterschieden worden; die Zählungsergebnisse von 1850 sind bereits im Allgemeinen veröffentlicht. Für die Hauptquelle der Statistik gelten gegenwärtig die Berichte des General-Gouverneurs für Finnland, aus welchen u. A. die Tabellen der Schifffahrt angeführt werden; Nachrichten

über die finnische Industrie hat das russische Journal für Manufacturen &c. publizirt, außerdem sind Tabellen des Landes nach Culturarten und Schätzungen der Production amtlich aufgestellt worden. (Eine Privatarbeit ist die auch deutsch erschienene Storfyrstend. Finland Statistik von Neim, 1842).

XVI. Griechenland und die türkischen Länder.

Im Königreich Griechenland wird der Stand und die Bewegung der Bevölkerung jährlich festgestellt, die Zählungen (z. B. von 1837) beziehen sich auf Civilstand, Ortsangehörigkeit, Beschäftigung, sowie auf Bildung und Unterricht. Spezielle Nachweisungen über die Geburten, Trauungen und Sterbefälle zu Athen werden durch die dortige Zeitung bekannt gemacht. Der Bestand der griechischen Handelsflotte ist für verschiedene Jahre veröffentlicht worden; Tabellen der Einfuhr und Ausfuhr hat das griechische Finanzministerium für die Jahre 1851 bis 53 herausgegeben. Vielleicht sind auch die Finanzvorlagen, die Rechenschaftsberichte der Bank und die stattgefundenen Schätzungen der Production zu den statistischen Documenten zu zählen.

Statistische Tabellen aus den Donaufürstenthümern theilen die Tabellen des englischen Handelsamts mit, namentlich Häuser- und Familienzahl, auch die Geburten, Trauungen und Sterbefälle in den verschiedenen Kirchen betreffend, ferner Handel und Schifffahrt der als Seehäfen geltenden Plätze (Galatz, Ibraila). — Im Fürstenthum Serbien sind die Volkszahlen von 1834, 41, 46 und 50, sowie die Zahl der Häuser, der Ehen, der Steuerpflichtigen, und Betrag der Budgets amtlich zusammengestellt worden. — In der Türkei beschränken sich die über die auswärtige Schifffahrt und die Ein- und Ausfuhr aufgestellten Tabellen auf die einzelnen Seeplätze und Inseln, von denen sie in den betreffenden Consularberichten mitgetheilt werden; für die Häfen des adriatischen Meeres sind diese Nachweisungen in den österreichischen Consularberichten, für die des ägeischen Meeres, Constantinopel, Trebizonde und die syrischen Häfen in den Tabellen des englischen Handelsamts zu finden (ebendasselbst Nachrichten über den Seidenhandel von Brussa); für Candia giebt Bowring Tabellen der Zahl der Majahs, der Production, der Steuer-taxe, des Handels, der Schifffahrt und der Finanzverwaltung; Garnier's Jahrbuch führt die Bevölkerungszahl der europäischen Türkei nach einem angeblichen Censur (d. h. wohl einer Schätzung) von 1844 an; auf die Einwohnerzahl der asiatischen Türkei kann nur aus entfernten Berechnungen geschlossen werden. — Neben den in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckten Handels- und Schifffahrtstabellen von Alexandria giebt Bowring in seinem Bericht über Egypten verschiedene andere statistische Nachrichten, namentlich Schätzungen der dortigen Production und die inländische Schifffahrt. Auch von Tripolis und Tunis sind Schifffahrtstabellen nach den Mittheilungen der dortigen Consuln in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt.

Wie schon die statistischen Nachrichten aus den türkischen Ländern nur aus zweiter Hand entnommen werden können, so ist dies auch mit den übrigen Staaten der Fall, welche außerhalb des europäisch-amerikanischen Staatensystems stehen; in ähnlicher Weise, wie für die Türkei, ließen sich daher die Schifffahrtstabellen und Handelschätzungen anführen, welche für Marokko die englischen und österreichischen Consularberichte enthalten, die Nachrichten über den Handel persischer Plätze, welche die Tabellen des englischen Handelsamts mittheilen und die auch durch die russischen Documente berührt werden; die Schifffahrts- und Handelstabellen von Haiti, welche früher in den Tabellen des englischen Handelsamts, neuerdings in dem französischen statistischen Jahrbuch abgedruckt worden sind, und die Commissionsberichte, die über Liberia nach Nord-Amerika erstattet wurden. In gleicher Weise blieben die statistischen Nachrichten über die Staaten der alten Kultur Ostasiens zu erwähnen, über China, mit welchem man die Geschichte der Statistik zu beginnen pflegt, und über Japan; Japan, bei welchem sie sich bis jetzt auf die Angaben über den niederländischen Handel in den obenerwähnten Berichten des niederländischen Colonienministeriums beschränkt haben, China, für welches neben den Tabellen des Seehandels der fünf dem auswärtigen Handel eröffneten Häfen in den Tabellen des englischen Handelsamts und etwa den russischen Tabellen über den Landhandel noch die Tabellen der Bevölkerung, des cultivirten Landes, der Staats- und Provinzialfinanzen zu nennen sind, die W. Martins Bericht über China den dortigen amtlichen Documenten entnommen hat. Vielleicht, daß das Aufhören der Abschließung dieser Staaten die Kenntniß der administrativen Statistik nach dieser Seite hin bereichern wird. Ueberhaupt aber bleibt wohl das Interesse für eine weitere Ausdehnung des räumlichen Gebietes der administrativen Statistik im Hintergrunde, so lange noch in manchen Staaten im Herzen Europa's selbst dieselbe fast unbeachtet dasiebt. Der administrativen Statistik, wengleich sie im Laufe dieses Jahrhunderts in stets wachsender Progression ihren Wirkungskreis innerlich und äußerlich erweitert hat, jetzt schon in den erleuchtetsten Staaten eine überaus reiche Thätigkeit entfaltet und von Jahr zu Jahr in anderen Staaten neue Wurzeln schlägt, bleibt doch ein ungleich größeres Feld noch zu gewinnen übrig, wenn anders sie als eine ächte Regierungskunst erst in den Grenzen der Civilisation ihre Grenzen findet.

Berlin, im Juni 1855.

Inhalt.

	Seite
Der deutsche Bund im Allgemeinen, die Hansestädte und Mecklenburg insbesondere	3
Die Staaten des deutschen Zollvereins	6
Oesterreich einschließlich Ungarns und der Lombardie	17
Die Schweiz	19
Die Niederlande	20
Belgien	23
Dänemark und die Herzogthümer	26
Schweden und Norwegen	28
Das britische Reich einschließlich Britisch-Indien	31
Die Vereinigten Staaten von Nordamerika	43
Frankreich	46
Die italienischen Staaten	51
Spanien und die Staaten des vormals spanischen Amerika	56
Portugal und Brasilien	59
Das russische Reich mit Polen und Finnland	60
Griechenland und die türkischen Länder	64